

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Das erst buch der künig

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)



so bitte ich dich o leser. das du icht  
wölest weinen. das mein arbeit sey  
eyn straffung der alten In dem tem  
pel gottes opfer eyn yeglicher was  
er vermag. Etlich opfern gold vnd  
sylber vnnnd edel gesteyn. Etlich bis  
sum vnnnd purpuram. vnd coccum  
vnd opfern auch iacinth. Es wurde  
wol mit vns gewirckt. ist das wir  
werden opfern die heute vñ dy geist  
hat. Vnnnd doch vrcilet der apostel  
das vnser verschmeltliche ding mer  
nottürfftiger seien. Darüb dy ganz  
zyerung des tabernackels. vñ durch  
yeglich gestalt der gegenwürtigen  
Kirchen vnnnd der künigen. wurde be  
deckt mit den heuten. vnd mit den  
herintüchern. mit den sye vertryben  
die hitze der summen. vnnnd die wider  
wertigkete der regen. Darumb byß  
zu dem ersten samuel. vnnnd meinen  
malachim. Ich heysß das mein das  
da meyn ist. Wann warumb was  
wir oft umbkieren. vnd bessern sorg  
uetigklich vnnnd gelernet haben vñ  
halten das ist vnser. Vnnnd wan du  
vernimmst. das du vor nicht hast ge  
wisset. so schertz mich zu deinem tul  
merschen ist das du das liebt. Oder  
schertz mich zu eynem falschen aufle  
ger. ist dz es dir nit liebt wie wol mir  
gantz nichts wissend ist das ich icht  
hab verwandelt von der hebreysche  
warheit. Sicherlich. ist das du nit  
gelaubig bist. so byß die kreichischen  
bucher. vnd auch die latinischen. vñ  
mach dir ein gesprech mit disen buch  
ern. vnnnd wa du sichst. das sy vnder  
yn entzwey seyn. vnd vneintrechtig  
so frag darumb eynen yegliche he  
breyschen. vnnnd dem magst du wol  
bas verleyhen den glauben. Vñ ist  
das der wurde bestetigen vnser aufle

gung. so verre das du yn nit solt se  
zen für eynen tulmerschen. das er  
an diser hab geleich mit vns außge  
leger. Besunder auch ir dienerin chri  
sti. Bitt ich. so ir satbet das haube  
des ruenden christi. mit dem edelen  
mirtam des gelaubens. vnnnd ir yn  
keinerley weys suchend den seligma  
cher yn dem grab. Wann warumb  
er ist auch yetz vnnnd auffgestigen zu  
dem vater. das ir wolt den schilt ew  
er gebett für haben. wider die pellen/  
den hund. die wider mich würen mit  
dem würenden mund. vnd vmbga  
ben die statt. Vnnnd scherzten sich yn  
dem gekert. ist das sie den dye ere den  
andern abschneyden. so habet für dy  
schilt ewer gebet. Aber ich weiß mein  
diemütigkete vnnnd will gedeckeyg  
seyn alle dye zeyt des vernüfftigen  
spruches. Ich hab gesprochen. ich wil  
behüten meyne weg. auff das dz ich  
nicht sünde mit meiner zungen. Ich  
hab gesezt die hut meynem mund.  
da der sündet. stund wider mich. Ich  
byn verstummet. vnd gedemütiget.  
Vnd hab geschwigen von de gutte.

### Wie hebt an das

erst buch der künig. Das erst Ca  
pitel. Von helchana vnnnd seynen  
weybern. vnnnd von dem puester he  
ly vnnnd wie samuel geboren ward.





## In man was von

ramatha yn so  
phim. von dem  
berg effraym.  
vnnnd sein nam  
was helchana.

Der sun ierobo-  
am. des suns heliu. des sunns thau.  
oder ihur. des suns suph. effrateus.  
Vnd er hett zwey weyber. der nam  
der cynen anna. vnnnd der nam der  
anderen fenenna. Vnd fenenna het  
sün. aber anna hett nit sün. Vnnnd  
der man gieng auff von seyner stat

yn den gesatzten tagen das er anbet-  
te. vnnnd opfere dem herren der heer  
yn sylo. Es warn auch da die zwen  
sün heli. offni vnd phinecs. dy prie-  
ster des herren Darumb der tag kam  
vnnnd helchana opfere. vnnnd gab dy  
teyl fenenne seym weyb vnnnd iren  
sünen. vnnnd den tochttern. Aber an-  
ne gab er betrübet eyne teyl. wann  
er hette lieb annamm. Aber der  
herr hett beschlossen ir weyblich fru-  
chberkeyt. Vnnnd ir neyderin peyni-  
get sye. vnnnd meret das vast. alsul  
das sy sye schender. darumb das der  
herr hett beschlossen ir weyblich fru-  
chberkeyt. Vnnnd also tette sye durch



alle ier. wann sy in der widerkumede  
zeir. auff gieng in de tempel des her  
ren. Vnd sy weynet. vnd empfi  
eng mit die speys. Darumb helcha  
na ir man sprach zu ir. Anna. War  
umb weynest du Vnd warumb issest  
du nicht. Vnd umb was dings wirt  
gepeiniget dein hertz. Bin ich dir den  
nir besser den. x. sun. Vn anna stund  
auff darnach do sie geasvñ getranck  
in sylo. Vnd da hely der puerster sah  
auff dem stul vor den beystüdeln  
des tempels des hausi des herren. vn  
anna was bitteres gemütes. Sie bet  
tet zu dem herren. vnd weynet mit  
tiglich. Vnd gelobet eyn gelübd.  
sagend. O herre der heer. ob du scha  
west vnd sibst die zwanghale deiner  
diern. vnd wurdest meyn gedencen  
noch vergiffest deyner dyernen. vnd  
gibst deyner diern eynen menlichen  
samen. Ich gib in de herren alle dye  
tag seynes lebcs. vn das schermesser  
sol nit kumen auff seyn haubt. Vnd  
es geschah da dyse manigueligere  
die gebet vor de herren. also das hely  
vermercket yren mund. Aber anna  
redt in irem hertzen vn wacde allen  
bewegt ir lebssen. vnd ward ganz  
kein stum erhoret. Darub hely meint  
sie wer truncken. Vnd sprach zu ir  
wie lang wirt du truncken seyn. de  
we eyn wenig ab den weyn mit dem  
du geseuchter bist. Anna antwurt  
vnd sprach. meyn herre in keyner  
weys. Wann ich byn gar eyn vnse  
ligs weyb. vnd ich hab nit getrun  
cke denn weyn. vnd alles das. das  
da mag mache truncke. aber ich hab  
aufgegoffen auß meym hertzen in  
dem angesicht des herren. Nicht sch  
atze deyner diern als eyn von den töch  
tern belial. wann ich hab geredt auß

der menig des leydes vnd meynes  
trauens vntz zu der gegenwürtigē  
zeir. Da sprach hely zu ir. Gee in frid  
der herr irabel geb dir deyner gebet.  
das du in hast gebeten. Vnd sie sp  
rach. O ich wolt das deyner diern sün  
de genad in deyner augen. Vnd dz  
weyb gieng hyn iren weg. vnd af  
vn ir angeisite ward für das nit ver  
wandelt in mangelley. Vn sie stun  
den auff. frü. vnd ambetten vor dem  
herren. vnd kerten wider vnd kamē  
in ir hausi in ramatha. Vnd helcha  
na erkennet annam sein haushrawē  
vnd der herr gedachte ir. Vn es ward  
gethan nach der umgebung der tag  
anna empfieng vn gebat eynē sun. vn  
hies seinē namē samuel. Darub dz sy  
in hert begeret vom herren. Vn hel  
chana ir man gieng auff vnd alles  
seynn haush. das er opferte die hoch  
zeytlichen opfer dem herren vnd  
seyn gelübd. vnd anna gieng nit  
auff. Wann sie sprach zu irem man.  
Ich will nit auffgeen vntz das das  
kind wirt entwener. dz ich in sūre vn  
das er erscheyn vor de angesicht des  
herre vn betrib da emsiglich. Vnd  
helchana ir man sprach zu ir. Thut  
woz dich bedücker gut. vn betrib vntz  
das du es entwenerst. vnd ich bit. das  
der herr e. füll seyn wort. Darumb  
das weyb helyb vnd seugte yren  
sun. vntz das sye yn abnam von der  
milich. Vn darnach da sie in hert ent  
wener. da sūret sye yn für den herren  
mit drey kelbern. vnd mit drey maß  
melbs. vnd mit einem krug weins  
vnd sūret yn in das hausi des her  
ren in sylo. Aber dz kynde was noch  
jung. vnd sie opfferten eyn kalb. vnd  
brachte dz kynde hely. Vnd anna sp  
rach. O mein herr ich bitt dich. o herr



deyn seel die lebet. Ich binn dz weiß die da hye stund vor dir bettend den Herren vmb dz kind. Ich bette. vnd der herr gab mir mein gebett dye ich im hyses. Vnnd darumb. ach empfiß es dem Herren. alle die tag yn de es wu de belehete dem Herren. Vnnd sye anbetten da den Herren. vnd anna bette vnnnd sprach.

### Das ander. Capitel.

Sagt den lobgesange anne. vñ die bosshet der sün hely. Vnnd wievil kindere anna darnach erkriegte.

**E**in hertz hat sich erfrewet yn dem Herren. vnnnd meyn hertz ist erhöhet worden ynn meynem gott. Meyn müd ist geweitert vber mein feind. wann ich bin erfrewet yn deynem hely. Der helyg ist nit. als ist der herr. vnd ist auch keyn ander on dich. vnnnd ist keyn starcker. als vnser gott. Je sücket nit manigfaltigen ze reden hohe ding. vnnnd gloriierend. Die alten scheyden sich von ewerm munnnd. wann gote der wissenheyt ist der herr. vnnnd sy self dye gedanken werden vor bereyt. Der bog der starcken ist vberwunden. vnnnd dye trancken seyn gegürtet mit sterck. sy satzen sye für brot. vnnnd waren vor gesatiget. vnnnd die hungerigen seyn ersatt worden vñ dz die vnfruchtber gebat vil kind vnnnd die da het vil sün. die ist gekrecket. Der herr tödter vnd macht lebendig. er füert zu der hel. vnnnd widerfüert. Der herr macht den armen vnd machet reich er demütiget vnnnd erhöhet. Er erkü

cket den dürftigen von dem staub. vnnnd erhebet den armen von dem tod. das er sitze mit de fürsten vnd halt den stul der glori. Wann dy engel der erde seyn des Herren. Vnd er sagte den vmbung auff sy. Er behest dye süß seyner heyligen. vnnnd dy vngütigen werden schweygen yn denn finstern ussen. wann der man wirdet nit bekrefftiget yn seyner sterck. Den Herren fürchten seine widerwertigen vnnnd er dönet yn den hymeln ob in. Der herr vnteylet die ende der erde. vnnnd gibt das gebot seynem künig vnd erhöhet das horn seyner gesalben. Vnnnd helchana gieng hyn yn ramatha zu seynem hauf. Aber das kind was ein diener yn dem aGesichte des herren. vor dem aGesichte hely des priesters. Vnnnd die sün hely waren sün belial sy westen nit den herren noch das ampt der priester zu dem volck. wann wer da opferet dz opfer so kam das kind des priesters. so gekochet wurden die fleysch vnnnd hett eyne dreyzenigē krewl yn seyner hande. vnd ließ den ynn den regel. oder yn den kessel. oder yn den hasen. oder yn die kachel vnd alles das er erhub mit dem krewl das nam im der priester. Also tetten sy allem israhel dye da kamen yn sylo. Ja auch ee dz sye branten die veyste. so kam das kind des priesters vnd sprach zu de der da opfert. Gib mir fleysch dz ich koch de priester. Dann ich nym nit von dir gesotten fleysch sinder robes. Vnd der da opfert. der sprach zu im. Heute werd zu de ersten angezünt dy veysē nach der gewonheit. vñ nym du den wievil begeret dein seel. Er antwurt vñ sprach. Wit nichte wan nym gib mir es. aderst ich nym es mit gewalt



Darumb die sünd der kinder w3 gar  
 groß vor den herrn. wann sy zugen ab  
 die leut von de opfer des herrn. Aber  
 das die kind samuel dienet vor dem  
 antlyt3 des herrn. begürret mit einē  
 leynn ephod. Vnnd sein muter ma-  
 chet ym einen kleinen rock. den trug  
 es an den gesetzten tagen. Sie gieng  
 auff mit irem man. das sie opferet  
 die hochzeytlichen opfer vñ ir gelüb3  
 Vnnd hely geseger helchane vnd sei-  
 ner hausfrawen. vnd sprach. Der her  
 widergeb dir den samen von disem  
 weyb. vmb das pfand das du hast ge-  
 siben dem herrn. Vnnd sie giengen  
 byn zu irer statt. Darumb der herr  
 heymfuchet annam. vñ sie empfie3  
 vnd gebat drey sün. vñ zwo töchter  
 Vnd das kind samuel ward groß/  
 mechtiger bey dem herrn. Aber hely  
 was gar alt. vñ het gehört alle ding  
 die sein sün teten. allem israhel. Vñ  
 wy sy schliefen bey de weyben die sy  
 behyelten zu der thür des tabernac-  
 kels. vñnd er sprach zu in Warum  
 thut ir dise ding die bösem ding. dye  
 ich hör vonn allem volck. Mein sün  
 ir süllet es nit thun. wānes ist nit ein  
 guter lewmet den ich hör. das ir ma-  
 chet vbergeen das volck des herrn.  
 Ob der man sündet wider den man.  
 got der mag es im vergeben. Sün-  
 det aber der man wider de herrē. wer  
 bett vmb in. Vnd sie hörten nit dye  
 stymm des vaters wann d herr wolt  
 sie erschlagen. Aber das kind samuel  
 nam zu vnd wuchs. vnd geniel als  
 wol got als den leuten Vnd d man  
 got3 kam zu hely. vnd sprach zu ym.  
 Dise ding sprich der her. Bin ich dan  
 nit offenberlich eröffnet worden dem  
 haws deines waders. da er w3 in egi-  
 pto in dem haws pharaonis. vñnd

erwelet in awshaffen geschlechten isra-  
 hel mir zu d priesterschafft. das er auf-  
 stig zu meym altar. vnd brant myr  
 den weyrauch. vnd trüg das ephod  
 vor mir. Vñ ich hab gegeben de haws  
 deines vaters alle ding vñ den opfe-  
 ren der sün israhel. Warum habet  
 ir mit dem suß verworffen mein op-  
 fer. vnd mein gab die ich hab gebore  
 das sy würden bracht in dem tempel  
 vnd du hast mer geert dein sün. den  
 mich. das ir esset dy voderu oder be-  
 sten ding alles opfers meines volck  
 israhel. Darumb sprich der herr got  
 israhel. Redend hab ich geredet. das  
 dein haws vnd das haws deines va-  
 ters diene in meinem ansicht vñntz  
 ewiglich. Aber nun sprich der herr.  
 Ditz sey von mir. Aber der mich eret  
 den wil ich groß eren. Die mich aber  
 verschmehen die werdē vnedel Sich  
 dy tag kumen vnd ich wil abschney-  
 den deinen gewalt. vnd den gewalt  
 des haws deines vaters. das der alt  
 nit sey in dein haws. Vñ du wirst  
 sehen deinen neydhaber in dem tem-  
 pel in allem glücksamem dingen isra-  
 hel. vnd der alt wirdt nit in deinem  
 haws alle die tag. Jedoch ich nym  
 nit ganz ab dem man von meinez  
 altar außs dir. aber das dein auger  
 gebresten vor schmerzen. vnd deyr  
 seel sich welcke. vñ ein grosser teyl dei-  
 nes haws wirdt sterben. so es kumbt  
 zu de menslichen alter. Vnd dis wirt  
 dir ein zeychen. das künstiz ist deine  
 zwayen sünen. offn vñnd phinees.  
 Sie sterben beyd an einem tag. Vñ  
 ich wil mir erkucken einen getrewen  
 priester. der da wirt thun nach mey-  
 nem hertzen. vñnd nach meiner seel.  
 Vnd ich haw im ein getrewes haws  
 vnd er wirt wandeln vor meinē ge-  
 B i



salben alle die tag. Aber es ist künf-  
tig. Dz ein yeglicher d da belübet yn  
deym hawfs. kumbt das man bette  
vmb in. vnnnd opfer myr eyn sibzun  
pfenning. vnd einen kuchen brotz vn  
sprech. Ich bitt. las mich zu ein pri-  
sterlichen teyl. das ich esse eyn schnit-  
ten brotz.

### Das. III. Capitel.

wye der herr den samuel voderete vn  
ym zu sprach. vnnnd wye er fürter he-  
ly sager. was er von dem herren ge-  
hört hett.

**A**ber das kind  
samuel dienet dem herren  
vor hely. vnd dye red des  
herren was köstlich. In den tagen  
was kein offengesicht. Darumb es ge-  
schach an einem tag. das hely lag an  
seiner betstat. vnd sein augen waren  
ertunckelt. vnd mocht nit gesehen dy  
lucern des herren. ee das es ward erte-  
schet. Aber samuel schlief in dem tem-  
pel des herren. da die arch gotz was.  
Vnnnd der herr voderet samuel. Er  
antwort vnd sprach. Sib ich. Vnd  
er lieff zu hely vnnnd sprach. Sib ich  
bin da. wann du hast mir gerüffet. Er  
sprach. Sun. ich hab dir nit gerüffet.  
Ker wider vnd schlaf. Er gieng hyn  
vnd entschließ. Vnd der herre zule-  
get anderweyd zurüffet samuel. Er  
stund auff vnnnd gieng hyn zu hely  
vnd sprach. Sib ich bin da. wann du  
hast mich genodert. Er antwortete.  
Weyn sun ich hab dir nit gerüffet.  
Ker wider vnnnd schlaff. aber samuel

west noch nit den herren. vn dz wort  
des herren was im nit eröffnet. Vnd  
der herr zuleget vnd ruffet noch zum  
dritten mal samuel. Er stund auff  
vnd gieng hyn zu hely. vnd sprach.  
Sib ich bin da. wann du hast mich  
genodert. Darumb hely vernam dz  
der herr voderet das kind. Vnd sprach  
zu samuel. Gee vnd schlaff. vnd ob er  
dich dar nach voder. so sprach Herr red  
Wann dein knecht der hört es. Dar-  
umb samuel gieng hyn. vn entschließ  
an seiner stat. Vnd der herr kam vn  
stund vnd ruffet. als er het gerüft zu  
dem andern mal. Samuel. samuel.  
Vnd samuel sprach. Herr rede. wan  
dein knecht hört es. Vnnnd der herr  
sprach zu samuel. Sib. ych thu das  
wort in israhel. das ein yeglicher d  
es hört. werden klingen bede sein orn.  
An dem tag wil ich erkücken wider  
hely alle ding dy ich hab geredt vber  
sein hawf. Ich wil ansahen vnd sye  
erfüllenn. Dann ich hab ym vor ge-  
saget. das ich würde vrteylen seynn  
hawfs ewigklich vmb die missat.  
So er erkant das sein sun teten vn-  
würdigklich. vnd er sy nit straft. Dar-  
umb. hab ich geschworn dem hawf  
hely. das die misset sein hawf nit  
wir gereiniget mit opfern vnd mitt  
gabe vntz ewigklich. Darumb samu-  
el. schlief vntz an den morgē. vnd tet  
auff die tór des hawfs des herren. Vn  
samuel vorchte sich zesagen hely dye  
gesicht. Darüb hely ruffet samuel vn  
sprach. Weyn sun samuel. Er ant-  
wurt vn sprach. Ich bin gegenwür-  
tig. Vn er fraget in. was ist dz wort  
des herren das d herr hatt geret zu die  
Ich bitt dich nicht verburge es vor  
mir. Dife ding thu dir der herre vnd  
dife ding zuleget er. ob du verburgest



ein rede vor mir von allen den vni-  
gen die dir sein gesagt. Darumb sa-  
muel der saget im alle wort. vnd  
verbarz nichz vor im. Vnd er ant-  
wurt. Er ist der herre. Er thu das  
da gut ist vor seinan augen. Vnd  
samuel wuchs. vñ der herr was mit  
im. vnd auß allen seinen wortē viel  
nichz auff die erd. Vnd alles israhel  
von dan vntz zu berfabee erkant. Das  
samuel was cyn getrewer weyssag  
des herren. Vnd der herr zuleget das  
er erschien in sylo. wann der herr was  
eröffnet samuel in sylo nach dē wort  
des herren. vnd das wort samuelis  
kam allem israhel.

### Das. III. Capite.

wye israhel streyt wider die philistey  
er vnd verlore. Vnd wy sy die archē  
der herren mit yn trugen zu dē streyt  
vnd wye sy die in den streyt verlore  
Vnd wye hely vnd seyn sin tod  
blyben.

**U**nd es ist ge-  
schehen in den tagen das  
die philistym sich samelte  
zu dem streyt. Vñ israhel gieng auß  
vnd begegnet den philistym zu dem  
streyt. vnd satze die herbergen bey dē  
steyn der hylff. Aber die philistym  
kamen ir affec. vnd richten dye spytz  
gegen israhel. Vnd da sy begunden  
zu streyten israhel keret den ruck vñ  
den philistinern. vnd wurde geschla-  
gen an dem streyt gemechlich durch  
die ecker bey viertausenden. Vnd dē  
volck keret wider zu den herbergen.  
Vnd die merern der geburt von isra-  
hel sprachen. Warum hat vns heut  
geschlagen der herr von dē philistyz

Nemen wir zu vns die arch des ge-  
lubs des herren von sylo. vnd sye  
kumm in mit vnser. Das sye vns de-  
halte von d hād vnser seude. Darub  
das wolck sandt in sylo. vnd namē  
von dannē die arch des gelubs des  
herren der heer des sitzenden auf che-  
rubin. Vnd die zwen sūn hely. offni.  
vnd phinees. warn mit der arch des  
gelubs gots. Vnd da die arch des  
gelubs des herren. was kumen in dy  
gezeldt. alles israhel schrey mit eym  
grossen geschrey. vnd die erd durch-  
vönet. Vnd die philistym horten dye  
stym des rüfs. vnd sprachen. was yst  
dise stymm des grossen geschreyes  
in den herbergen der hebreer. Vnd  
sye erkanten das die arch des herren  
was kumen in dy herbergen. Dy phi-  
listym vorchten sich. vnd sprachen.  
Gott ist kumen in die herbergen. Sy  
erseuffzen vnd sprachen. We vns.  
Wan ein solich grosse streud was  
nit gestern. vnd egestern des driten  
tags. We vns. Wer behelt vns von  
der hand diser hohe götter. Dis seint  
die götter. die schlugen egyptū in der  
wüst. mit aller plag. Ir mann phili-  
stym. stercket euch vnd seyt starck. dz  
ir nit dinet den hebreern. als sie vns  
habenn gedinet. Werdet gestercket.  
vñ streitet. Darub die philistinstry-  
ten. vnd israhel ward geschlagē. vñ  
ein yeglicher floh zuseim tabernac-  
kel. Vñ ward ein zinnel grosse plag  
vnd viel in von israhel. xxx. tausent  
füchgender. vñ die arch gottes ward  
gefangen. vnd dy zwen sūn hely of-  
ni vnd phinees stürben. Wann eyn  
man von binniamin. lieff auß d spitz  
an dē tag. vñ ka in sylo mit zurses-  
kleyd. vnd gesprengtē puluer auß dē  
haubt. Vnd da er was kumen. hely  
B ij



saß auf dem sessel wartend bey dem wege. Wann sein hertz was erschrocken vmb die arch des herrn. vnd dar nach da der man was eingegangen er verkunt es der statt. vnd alle statt weynet. Vnd da hely erhoret de don des geschreyß. er sprach was ist d' don des rufes. vnd der man eylet vnd kam. vnd verkündt es hely. Wan hely was achtundzweyntzig ierig. vñ seine augen waren ertunckelct. vnd mocht nit gesehen. Vnd der man sprach zu hely. Ich bins der ich byn kumen von dem stryt. vnd heut empflohen von der spitz. Er sprach zu in. Wen sin was ist da geschheint. Vñ der es het verkundet. d antwort. Iſrahel ist gestochen vor den philistym. vnd cyn grosser val ist geschehen vnder dem volck. vnd hierüber offn vñ phinees dein zwen sin sein todt. vnd die arch des herrn ist gesagen. Vnd da der het genant die arch gottes. er viel hindersich von de sessel zu der tür. er brach die halshadern vnd starb. Wann er was ein alter man vnd gar alt. vñ hett geurteylet iſrahel vierzig iar. vnd sein schnur. Das weyb phinees was schwanger vnd naher der geburt. Vnd da sye hett gehört den botten. das dye arch gottes was gefangen. vnd ir schweher was todt vnd ir man. sie neyget sich vnd gebat. Wan dy schmerzen vielen geling auff sie. vnd yn der selbē stünd des todes. die da stünd bey ir sprach zu ir. Nicht vörcht dir. wan du hast geboren einen sin. Sye antwort yn nit ein wort. noch betrachtet es mit dem gemüt. vnd hieß das kind ychaboth. sagend. Die glori ist hyngenümen. von iſrahel. wann dye arch gottes ist gefangen. vnd wey-

net vmb iren schweher. vnd vmb ire mā. vñ sprach. Die glori ist hyngenümen vñ iſrahel darumb das dy arch was gefangen.

## Das. v. Capitel.

wye die philisteyer die archen gottes setzten zu irem abegot vnd wye der vmbuiel vnd sie geplaget warden. alle die weyl die arch bey in was.

**A**ber die philistym namen die arch gottes vnd trugen sye auff vñ dem steyn der hylse in azotum. Vñ die philistym namē dy arch gottes. vnd brachten sye in den tempel dagon. vnd stalten sie zu dagon wez got. Vnd da dye azoter frū waren auff gestanden an dem anderen tag. Echi dagon lag geneygt auff der erd vor der arch des herrn. Vnd sy namē dagon vnd stalten in wider an sein statt. Vnd sy stunden anderweyd frū auff an dez andern tag. vnd sinden dagon ligen auff seinem angesicht auff der erd vor der arch des herrn. Vnd das haubt dagon. vnd dy zwu fenst seiner hende waren ab geschniten auff dem druschuffel. Vnd der stoel dago belib allein an seynen stat. Darüb treten die puester dago vnd alle die da eingeen in seinē tēpel nit auff das trischuffel dago in azoto. vñ an disen gegwürtigen tag. Wann die hand des herren ward beschweret vber die azoter vñ verwiß sie. Vñ schlug in de kymlichern teyl der archballen azotū. vñ ir gegēt vñ dy dörffer. Vñ ecker der selben gegēt wüctē. auff. vñ meuß wurde geboren





Vnnd ward ein irrsal eines grossen todes in der statt. Vnnd da dy man azoter sahem eyn soliche plag. Da sprachen sie. Dye arch ysrahel beleyb nit bey vns. Wann seyn handt yst fert vber vns vnd vber dagon vnseren got. Sie sandten vnd samelten zu in. alle fursten der philistym. vnd sprachen. Was thu wir von der arch gottes ysrahel. Vnd die getheer antwurei. Werde vmbgefuret die arch gottes ysrahel. Vnnd sie vmbfarten die arch gottes ysrahel. Vnd do sy dy vmbfirtenn. die hand gottes ward vber alle stett. einer gar grossen erschlagung. vnd schlug dy man einer yeglichen statt. vonn dem kleiner vntz zu dem meysten. Vnnd ir dem faulken vnd vielr auß in. Vnd dye gethei giengen in einem rat. vnnd

machten in peltzen gefesi. Darumb sie santen dye arch gottes acharon. Vnnd da die arch gottes was kummen in acharon. die achonirer schryen sagend. Sye haben zugefuret dye arch ysrahel zu vns. dz sie vns erschlahe vnnd vnser volck. Darumb sye sandten vnnd samelten all ir furste der philistiner. Vnnd sprachen. Lassend die arch gottes ysrahel. vnnd ke re sie wider an ir statt. das sye vnns nit erschlah mit vnserm volck. Wa die vorcht des todes ward. vnnd dye hand des herren garschwerlich. in allen stetten. Vnnd dye man dye da nicht sturben. wurden geschlagen an der heymlichen statt der archabalen. vnnd die klag einer yeglichen stat. styg auff zu dem hymel.



## Das. vi. Capitel.

was opfers sie für die plag tethen. Vnd wye sie bestelten die archen wider zuzekomen den kinden israhel vnd do höret ir plag auff.

**W**arumb die arch

des herren was in der gegen der philistiner sieben monedt. Vnd darnach die philistiner vorderten die priester vnd die warsager. sagenn. Was süllen wir thun vonn der arch gottes. Seygt vns ir weldherweyß laß wir sie wider an yr statt. Sie sprach. Ist das ir wider sender die arch gottes israhel ir süller sie nit ler lassen. Aber was ir me süller. das geb wider für die sund. vnd den werde ir gesunt. vñ ir werde wissen warumb sich sein hand nit scheydet von euch. Sie sprach. Was ist das wir yne süllen wider geben vmb die misserat. Vnd sie antwurtten. Mache euch fünf gülden hyndern. nach der zal der gegen der philistiner vñ fünff güldē mensche. wan ein plag was euch allen vñ ewer fürste. Vñ mache die gleyneusen ewer hyndern vnd die gleyneusen der mensche. dye da werwüsten ewer land. vnd gebt got israhel die gldn. ob er villicht ringere sein hand von euch. vnd vō ewer göttern. vnd von ewer land. Warumb beschweret ir ewer hertz. als egiptus beschweret sein hertz vnd pharaon. Lyest er sy nit nach dē vnd er geschlagen ward. vnd sie giengen ab. Darumb nun begreyst vnd machet emē neuen wagen. vñ zwue seugend

küe. denn da nitt yst auffgeleget das ioch. die fügt für den wagen. and beschliesset we kelber dabeim. Vñ nebe die arch des herren vnd setz sy auff den wagen. vnd die gulden vaf dye ir habt vergolden vmb die misserat. vnd leg sie zu ir seytten in ein laden vnd laß sy. das sy gee. Vnd seht zu. ist das sy auffgeet durch den weg wer ende. gegen bethsames. so hat er vñ das groß vbel gethan. Geet sy aber garnichts dahyn. so werden wir wissen das vns sein hand mit nichte gerüret hat. aber es ist vns vergebens kummen. Darumb sy tethen dem ir diser weyß. vñ namen zwu küe dy da seugten die kelber. vñ fügten sy zu dem wagen. vñ beschliessen ir kelber dabeim. Vnd setzten dye arch gottes auff den wagen. vnd dy kad dye da hett die gülden mensche. vñ die gleyneusen der hyndern. Vnd dye kü giengen gleich hynd durch den weg. der da füret zu bethsames. vñ giengen in ein weg. sy giengen vnd bükten vñ neygen sich nit weder zu der rechten noch zu der linkenn. Auch dy fürsten der philistin volget nach vntz zu dē ende bethsames. Vñ die bethsamiter schnitten den waytz in dez tal. Sie huben auff die augen vnd sahen die arch gottes. vnd da sy dye herten gesehen. sy wurden erschrecker. Vnd der wagen kam auf dez acker iosue des bethsamiters vñ stund da. vnd da was ein grosser stein. Vñ sie zerhauen die hölzer des wagens vnd legten darauf dy küe zu ein gäzen opfer dem herren. Aber die leuitē setzten ab die arch gottes vnd die laden dye bey yr was in der da waren dye güldenn vaf. vñ setzten sie auff einen grossen steyn. Vñ dy man



von bethsames. opfertem dem herren an dem tag die ganzen opfer. vnd opfertem die getödtten opfer. Vnd fünf fürsten der philistiner sahen das vnterten wider in acharon an de tage. vnd diß sein die gülden byndern. dy die philistym wider gaben dem herren vmb die misserat. Azothus eins. vnd gaza eins. aschalon eins. geth eins. acharon eins. vnd fünff gülden meuf. nach d zal d fünff geget d philistiner. vö der gemauerten statt vntz zu de dorff das da was on man. vntz zu dem grossen abel. auff de sie sagte die arch. die da was vntz an den tag in dem aelck iosue des bethsamiters. Vnd der herr erschlug von de mannen der bethsamiter. darumb das sye herren gesehen die arch des herren. vnd schlug vö dem volck sibenzig man. vnd fünfzig des volcks. Vnd das volck elagert. darumb das der herr hett geschlagen das volck mit einer grossen plag. Vnd die mann bethsamiter sprachen. Wer mag gesteen in dem angeßite des herre gottes. des heyligen. Vnd zu wem steyget sye auff von vns. Vnd sie sannten borte zu den inwonern der cariatuarim. sagend. Die philistym haben herwo der gefüret die arch des herren. Gee tt ab vnd füret sye zu euch.

### Das. vii. Capitel.

wye das volck israhel die archen wyderbrachten in gabaa. vnd wye sie d herre stercket. Vnd sie stritten wider dy philisteyer vnd gewunnen.

**A**rüb die man  
cariatuariz kamē vñ wiß

fürten die arch des herren. vnd brachete sye in gabaa in das hauß aminadab vnd geheyligten eleasar sein sun. dz er behut die arch des herren. vnd es geschah von dem tag helyb die arch des herren in cariatuarim. die tag wurden gemerett. Aber es was yetzund das zweynzigst iar. Vñ alles hauß israhel riet nach dem herren. Vnd samuel sprach zu allem israhel sagend. Ob ir mit ewem ganze hertzen widerkeret zu dem herre. so nebe abe die fremde götter von ewer mitte baalim vnd astaroth vnd bereytet ewere hertzen dem herren. vnd dienet im allein. vnd er ertöst euch von der hand philistyz. Darumb die sün israhel namen ab baalim. vnd astaroth. vñ diente allein de herren. Vñ samuel sprach. Samelt alles israhel in masphat. das ich bette vmb ewch zu dem herren. vnd sie samelten sich in masphat. vnd schöpften wasser vnd gussen das auß in dez angeßite des herren. vnd vasteten an dem tag. vnd sprachen. Wir haben gesündert dem herren. Vnd samuel vrtcyket dy sün israhel in masphat. Vnd da dye philistiner hörten das die sün israhel waren gesamelt in masphat. vnd dy fürsten der philistiner stigen auf zu israhel. Da das hörten die sün israhel sy vorchten sich vor uez antlyz. Vñ sprachen zu samuel. Wie hör auff zu schreyen vmb vns zu vnserm herren got. das er vns erlöse von der hand der philistiner. Vnd samuel nam ein saugendes lamb. vnd opfert es zu einem ganzen opfert dem herren vnd samuel schrey zu de herren vmb israhel. vnd der herre erhöret in. Vnd es geschah da samuel hett geopfert das ganz opfer dem herren. Die phi  
B iij



Philistiner giengen in den streyt wider  
 israhel. Vnd d' herr d' onett mit einem  
 grossen donnerschlag an dem tag  
 vber die philistiner. vnd erschrecket  
 sie. vnd sie wurden erschlagen von  
 den sinnen israhel. Die sinnen israhel gie-  
 gen auß von massphat vnd iagten  
 die philistiner. vnd schlugen sy vntz  
 zu der statt die da was vnd berthchar  
 Vnd samuel nam einen steyn. vnd  
 sagt den zwischen massphat vnd zwi-  
 schen seyr vnd hys den namen der  
 statt. den steyn der hilf. vnd sprach.  
 Vntz her hat vns geholffen der herr.  
 Dy philistiner wurden gedemütiget  
 vnd sie zeklegten nit fürbas das sy kö-  
 men in die ende israhel. Darumb. dy  
 hand des herren ward gemacht vber  
 die philistiner. all die tag samuelis.  
 vnd die stett wurden widergebē isra-  
 hel. die dy philistiner herē genimē vō  
 israhel. vōm acharon vntz zu geth.  
 vnd we ende. Vnd er erköst israhel  
 von der hand der philistiner. vnd es  
 was frid zwischen israhel vnd amor-  
 reum. vnd samuel vrteylet israhel.  
 alle dye tag seines lebens. Er gieng  
 durch alle iar. vnd vmbgieng berthel  
 vnd galgala. vnd massphat. vnd vr-  
 teylet israhel in den vorgesagten stet-  
 ten. Vnd keret wider in ramatha.  
 wann da was sein haush. vnd vrtey-  
 let da selbst israhel vnd bauet auch  
 da einen altar dem herren

### Das. VIII. Capitel.

wye alles israhel darnach einen kün-  
 nig wolten haben vnd battē samuel  
 ine cinē zusetzen Vñ wye samuel des  
 myhuallen he tt. vnd den herren ratz  
 fraget. vnd was in der herr antwur-  
 tet. Vnd samuel dem volck sagte

was des künigs. Recht solt sein

**U**nd es geschah  
 da samuel was eraltet. er  
 satz seine sün richter vber  
 israhel. Vnd der nam seines erstge-  
 born suns was iohel. vnd der nam  
 des andern abia. der richter einer yit  
 berthabee. vnd sein sün giengen nit in  
 seinen wegen. vnd neygtē sich nach  
 der geuytkeyt. vnd entfiengen dye  
 gab. vnd verkereten das gericht. Dar-  
 umb alle mere der geburet wurden  
 gesamelt vnd kamen zu samuel yit  
 ramatha. vnd sprachen zu im. Siß.  
 du bist eraltet. vñ dein sün geen mit  
 in deinen wegen. Setz vns einen kün-  
 nig als auch haben alle geburt. das  
 er vns vrteyle. Vnd das wort miß-  
 uel vor den augen samuelis. darüb  
 das sy sagten. gib vns einen künig.  
 das er vns vrteyle. Vnd samuel ber-  
 tet zu dem herren. Wann der herr  
 sprach zu samuel. Höre dy stym des  
 volcks. in den dungen die sie reden zu  
 dir. Wan sie haben dich nit verworf-  
 fenn aber mich. das ich nicht regyre  
 vber sy. Nach allen iren wercken die  
 sye tetten von dem tag. an dem ich  
 sie aufsuret von egipto vntz an disert  
 tage als sie mich liessen. vnd dientē  
 den frembden göttern. also thun sye  
 auch dir. Darüb. nun hör ich ir stym  
 Jedoch bezeug in. vnd vorsage. yn.  
 das recht des künigs. der da wirt re-  
 gieren vber sy Darumb samuel rede  
 alle wort des herren zu des volck. dy  
 da begerten vōm im einen künig.  
 vnd sprach. Dis wirt das recht des  
 künigs. d' da wirt gebietē vber euch  
 Er nymbt ewer sün. vnd setz sie auf  
 seine wegem. vnd wirt im ma.



chen reytter vnd vorlauffer seiner wegen. vnd wurd im setzten tausender. vnd hunderter. vnd ackerleut seiner ecker. vnd schnitter der saet. vnd schnid seiner waffen vnd der wegen. Vnd er machet in ewer tochter salbe macheryn. vnd löchyn. vnd brotma cheryn. Vnd nymbt ewer beste ecker vnd die weyngarten. vnd die ölga ten. vnd gib die seinen knechten. Vn wirt auch zehenden ewer saet. vnd die rent der weyngarten. Das er den geb seinen kuschchen. vnd seinen dienern. Er nymbt auch hin ewer beste knecht. vnd die diern. vnd die iung/ lüng. vnd die esel. vnd wirt sy setzen in seinem werck. Vnd er wirt verze/ henden ewer herde. vnd ir werdet in knecht. vñ ir werdet schreyen an dez tag von de antytz ewers kunigs. den ir ewch hab erwelet vnd der herr wirt euch nit erhören an dem tag. wann ir habe euch geeyshert einen kunig. Aber das volck wolte nit hön dye stymm samuels. vnd sprachen mitte nichte. Wan es wirt ein kunig ober vns. vnd wir werden auch als alge/ schlechte vñ vñser kunig wirt vns vrteylen. vnd vor vns aufgeen. vñ wirt streyten vnser streyten vor vns. Vñ samuel het gehört alle wort des volcks. vnd er redet sy in de orn des herrn. Vnd der herr sprach zu samuel höre ir stymm vnd setze einē kunig ober sy. Vnd samuel sprach zu denn mannen israhel. Ein yeglicher gee yn seyn slatt.

## Das. ix. Capitel.

wye der herr dem samuel öffnete das er saul zu kunig salt salben ober das volck von israhel. Vnd wye saul do er dy eslin nit fand zu samuel kam in dz land suph. vñ wardt empfangē

## Vnd ein man

was von beniamin mitte namen cis. der sun abyel. des suns seor. des suns bechor. des suns sareth. des suns apbia. des suns des manns iemmi. starcker kreffte. Vñnd im was eyn sun mitte namen saul. ein erwelter. vnd ein gutter vñ eyn besser man. den keyner was von den sunen israhel. Er erschine an der lunge ober alles volck. von der achselen vñnd darüber. Aber dye eslyn cis des vaters saul waren vorloren. Vñnd cis sprach zu saul seinem sun. Nym eins mitte dir von den kinden stee auff vnd gee hyn vñnd such dye eslin Da sy waren vbergangē durch den berg effraim vnd durch das lād salisa vnd die nit funden. Sie vber/ giengen auch durch das lande salim vñnd sy waren nit da. Auch durch das land iemmi vñnd funden dye ganz nit. Da sye aber waren kumen in das land suph. Saul sprach zu seynē kinde das mitte ym was. Kum vñnd wir keren wider das vyfleiche meyn vater nichte laß dye eslin. vnd sey sorgsam vmb vns. Es sprach zu ym. Sib ein man gottes ist in d stat eyn edler man. Vñnd alles das er red das kummbe on zweyffel. Dar/ ümb nun wöllen wir dar geen. ob er



vns villicheit sage von vnserm weg  
 vmb den wir sein kumen. Vnd saul  
 sprach zu sein kind Sih. wir wollen  
 geen. Was bring wir zu de man got  
 tes. Das brot gebist in vnsern seck.  
 vnd haben keinen korb. noch kein an  
 der ding. das wir geben dem man  
 gottes. Vnd anderweyd antwurt  
 das kind zu saul vnd sprach. Sih  
 in meiner hand ist sunden ein vier  
 teyl eins silber gewichts das geben  
 wir de man gottes. das er vns zayg  
 vnsern weg erwan redt man also in  
 israhel. ein eyglicher gee zu ratz  
 gen got. Kument vnd wir geen zu  
 dem gesehenden. Wan der heut wirt  
 gesehssen ein weysag der was erwä  
 gesehssen ein gesehender. Vnd saul  
 sprach zu seinem kind. Dem red yst  
 die best. Kum wir wollen geen. Vn  
 sie kamen in die stat in der der man  
 gottes was. Vnd da sie auff stigen  
 in die höhe der stat. Sie sunden dye  
 diern aufgeen zuschöpfen das wasser  
 vnd sie sprachen zu in Ist nicht hie d  
 sehend. Dye antwurten vnd sprachē  
 zu yn. Er yst hie. Sih. Nun eyte. er  
 ist vor dir. Wann heut kam er in die  
 stat. dan heut ist dz opfer des volcks  
 in der höhe. Geet in die stat zuhand  
 werden ir in findē. ee das er auffsteig  
 in die höhe zeeffen. Wann das volck  
 wirt nit essen vntz dz er kume. Wan  
 er wüt gefegen dem opfer. vnd dar  
 nach so essen es die. die da sein gela  
 den. Darumb nun geert auff wann  
 heut sindt ir in. Vnd sye giengē auf  
 in die stat. Vnd da sie giengen in  
 die mitt der statt samuel erschyn. vnd  
 gieng auff in entgegenn. das er  
 auffsteige in die höhe. Wan der herr  
 het es verkündet in den oren samue  
 lis vor einem tag ee saul kam. sagēd

Morgen zu der stund die nun yst. so  
 send ich zu dir einen man von dem  
 land beniamin. den salbe zu einem  
 fürer vber mein volck israhel. Vnd  
 der wirt behalten mein volck vor d  
 hannd. der philastiner. wann ich hab  
 angesehen mein volck. Wan ir ge  
 schrey ist kummen zu mir. Vnd da  
 samuel here an gesehe saul. da sprach  
 der herr zu im. Sih der ist der man  
 den ich dir sagt. Der wirt hersehen  
 meinem volck. Vnd saul nehet sich  
 zu samuel in der mitt des tois. vnd  
 sprach. Ich bitt dich. zayge mir. wo  
 ist das hauß des sehenden. Vnd sa  
 muel antwurt saul. sagend. Ich bitt  
 der sehend. Geet auff vor mir in dye  
 höhe. das du heut essest mit mir. vnd  
 ich las dich frū. vnd ich sag dir alle  
 ding dye da sein in deinem hertzen.  
 Vnd nit bist sorgsam. von den esur  
 die du hast verloren am dritten tag  
 wann sye seyn sundenn. Vnd es  
 werde die besten ding allem israhel.  
 Wern sy nit dir. vñ alles hauß dey  
 nes vaters Saul antwurt vñ sprach  
 Bin ich den nit d sun temini. von d  
 mynsten geburt israhel. Vñ mein ge  
 schlecht ist dz leyst vnd allen de inge  
 sinden vñ d gelurt beniamin. Dar  
 umb. warumb hast du mir gesaget dise  
 red. Vñ samuel nā saul. vñ sein kind  
 vñ süret sy ein in die esläuben. vnd  
 gab in dy statt in de haubt. der. dy da  
 warn geladē Wan d man warn bey  
 dreysigen. Vnd samuel sprach zu  
 dem koeh. Gib den teyl de ich dir gab  
 vñ gebor das du in legtest ienhalb  
 bey dir. Vnd d koeh hub auf de bug  
 vñ leget den für saul Vnd samuel  
 sprach. Sih. das da ist belybenn das  
 leg für dich vñ ysse. wan es ist dir be  
 haltē mit fleys. da ich ruffte dz volck



Vnd saul lasse mit samuel an dem tag. Vnd sie stigen ab von der höh in die stat. vnd er redt mit saul in de soler. vnd bettet saul in dem soler vñ er schlief vñ do sy warn frü auf gestenden. vnd yzung anfyeng d tag zu leuchten samuel ruffet saul in dez soler. sagend. Stee auff. das ich dich lasse. Vnd saul stund auff. vñnd sye giengen beyd auß. saul vnd samuel Vnd da sy abstigen in dem niderste teyl der stat. samuel sprach zu saul. Sprich zu dem künde. das es fur vns gee. Aber du stee ein wenig. das ich dir sag. das wort des herren.

### Das. x. Capitel.

wye saul von samuel gesalbet ward vnd was varzeychen er ym gab. vñ wye er vnder die propheten kam.

**U**nd samuel nam ein vash des öls. vnd gos auff sein haubt. vnd kufft in. vnd sprach. Sieh. der herr hat dich gesalbet zu einem fürstenn vber sein erb. vñnd du wirst erlösen seyn volck von den henden seiner feinde. die da sein in seinem vmbbring. Vnd diß wirt dir ein zeychen. das dich der herr hat gesalbet zu einem fürstenn. So du heut wirst abgen von mir. so wirst du vnden zwen mann gegen mittetrag bey dem grab rachel. in den enden beniamin. die werden dir sage Die eslin die du giengst zefuchen. sein gefunden. vnd dein vater lieh vnd wegen die eslin. vñ ist sorgsam vmb euch. vnd spricht. Was thu ich von mein sun. Vñnd wann du abgeest von himen. vñnd geest fürbas vnd

kumbst zu der ayck thabor. so werde dich finden drey mann. die steygen auff zu got in berthel. d ein tregt drey kyzlein vnd der ander drey kucklein broz. vñnd der dreyt tregt eyn lagel weyns. Vñnd so sye dich grüssen. so werden sie dir geben zway brot. dye wirst du nemē von wer hende. Nach disen dingen kumbst du auff den bühel des herren. do der stand der philistiner ist. Vñnd so du da eungeest yn die stat. so wirst du entgegen haben ein schare der weyssagen absteigend von der höhe. vnd vor in einem psalter. vnd ein bancken. vñnd ein schalmey. vnd ein harpsen. Vnd sie weysagen. vñnd der geyst des herrn wirt springen in dich. vñnd du wirst verwandelt in einem andern mann. vñ weyssagest mitt in. Darumb so dyr kummen alle dise zeychen. so thu wzdings dein hand findet. wann d herr yst mit dir. Vñnd solt vor mir abgen in galgala. vñ ich wirt abgen zu dir. das da opferst das opfer. Vnd opfer die fridsamen getöden opfer. syben tag soltu harren vntz das ich kün zu dir. vnd ich zayg dir was du thust Vnd da er hett abkeret sein achffeln. das er hyngieng vonn samuel. gott verwandelt im ein anders hertz vnd alle zeychen kamen an den tag Vnd sie kamen zu dem vorgesagten bühel. Vnd seht im begegnet ein schare der weyssagen. Vñnd der geyst gottes sprang auff in. vñ er weyssaget in irer mitt. Vnd da das al gesahen die in heten erkant. Igestern vñnd egesteren des drittenn tags. das er was bey den weyssagen. vnd wayssaget. Sie sprachē zueinander. Was dings ist das. das da ist widerfaren dez sunas. Ist den nicht auch saul vñnder





den weyffagen. Vnd einer antwurt zu den andern. sagend. Vnd cis sein vater. Darumb ist es gekeret in eyn sprichwort. Ist den saul auch vnder den weyffagen. Aber er hört auff zu weyffagen vnd kam zu der höhe Vñ des sauls vater bruder sprach zu ym vnd zu seinem kind. Wa seyt ir hyn gegangen. Sie antwurten. Desuchē dye eslin. vnd da wir ir nitt funden da kamen wir zu samuel. vnd seines vaters brud sprach zu im. Sag mir was sager dir samuel. vñ saul sprach zu seines vaters bruder. Er sagt vns das die eslin waren funden. Aber vō dem wort des reichs. das im samuel het gesaget. sager er im nicht. vnd samuel beruffet zusamē das volck zu dem herrn in maphat. vñ sprach zu den sinnen israhel. Dise ding spricht

der herre gott israhel. Ich siuret auff israhel von egipto. vnd erköset ewch von der hand der egiptier vñnd von der hād aller künig die euch peiniget. Aber heut habt ir verworffen ewern herren got. der euch allein hatt behalten vor allen vbeln. vñnd von ewern triibsaln. Vñ ir sprechet. Wie nichte. Aber setz einē künig vber vns. Darumb. nun steet vor dem herren durch ewer geburt vnd durch die in gesinde. Vnd samuel füget zusamē alle geburt israhel. vñnd das los ge uiel auff die geburt beniamin. Vnd er füget zusammen alle die gebürt beniamin. vñnd sein geschlecht. Vñ es viel auf das geschlecht metri. vñnd kam vntz zu saul de sun cis. Darumb sie suchte in. vñ er ward nit da fundē. Vnd darnach ratsfragte sie. de herren



ob er doch künfftig daher wer. Vnnd der herre antwort. Nemt war. er ist verborzen darbeim. vnnnd sye tieffen vnd namen in von dannen. Vnd er stund in mit des volcks. vnnnd was höher allem volck. von den achseletz vnd darüber. Vnd samuel sprach zu allem volck. Ir seht. den. der herre hat erwelet. das sein gleich nicht sey vnder allez volck vnd alles volck schrey vnd sprach. Der künig lebet. Vnnnd samuel redt zu dem volck das gesetz des reichs. vñ schrib sie in dē buch vñ satz das vor den herren. vnd samuel ließ alles das volck. ir yegylischen zu seinem haws. vnnnd auch saul gieng hyn in sein haws in gabaath. Vnd ein reyl der schar gieng mit im ab. d. hertzen got berüret her. Aber die sün belial sprachen. Mag vns den der bebalten. vnd sy verschmehten in. vnd brachten im. nicht gaben. Aber er erzayget sich. alles hörte er es nicht.

### Das. XI. Capitel.

wye die ammoniten streyten wolten gegen iabes galaad. vnnnd saul vor kam. vnd nam alles volck israhel zu ym vnnnd streytc vnd gewann.

**U**nd es geschah als nach einē moned. Naas d ammoniter stig auff vnd begund zustreyten wider iabes galaad vnd alle mann iabes sprachen zu naas. Hab vns vergelubete vnd wir dienen dir Vnd naas d ammoniter antvurt zu in. In dysem mach ich das gelubd mit euch. dz ich

aufbrech die gerechten augen ewet aller. vnnnd setz ewch zu einem laster allem israhel. Vnnnd die alten iabes sprachen zu im. Verleub vns sibē tag das wir senden botten zu allen ende israhel Vnd ob d nicht wirt der vns beschumert. so wollen wir auß geen zu dyr. Darumb die botten kamen in gabaath saulis vñ redtē dy wortt das sie das volck hört. Vnnnd alles volck hub auff sein stymm vnd weyner. Vnnnd seht saul kam von acker. nachuolgende denn ochssen. Vnnnd sprach. Was hat dz volck. was weyner es. Vñ sy verlutten im die wortt der mann iabes. Vnnnd der gayst gotes. sprang in saul da er gehört dyse wortt. Vnnnd sein grymm ward vast erzörnet. Er nam yetwederen ochssen vnnnd haw in zu stücken. vñ sand sye durch die hend der botten in allen erden israhel. sagenn. Eyn yegylischer der nicht aufget vñ nachuolget saul. vnnnd samuel. also wirt gethan seinem ochssen. Darumb dye vorcht des herren bestund das volck vnd sy giengē auß als ein man. vnd er zelt sy in Bezeck Vnd der sün israhel waren drey hundertausent. Aber der mann iuda dreyssigtausent. Vñ sy sprachen zu dē botten die da warn kummen. Also spricht zu den mannen dy da sein in iabes galaad Morgen so dy sün wirt warm so wirt ewch das heyl. Darumb die botten kamen vnd verlutten es den mannen iabes Sie wurden erstrewet vnd sprachen. Morgen werden wir außs geen zu euch. vñ ir werdet vns thun alles das euch gefelt. Vñ es geschah da d morgēlich tag w3 kumē. Saul schickt dz volck in drey teil. Vñ zu d fruwach gieng er ein in dye mitt der



gezeld. vnd schlag ammon als lang vntz das der tag erhyzet. Vnnd dye andern wurden zerstreuet. also das zwen von ir nicht wurden gelassen beyeinander. Vnd das volck sprach zu samuel Wer ist der. der da sprach saul wirdt nit regierent vber vns. Gebt her die mann. vnd wir erschlahen sy. Vn̄ saul sprach. Keiner wirt erschlagen an disem tag. Wann heut hat gethan der herr das heyl in israhel. Vnd samuel sprach zu de volck Kumbt. wir wöllen geen in galgala. vnd wöllen da vernemen dz reich. Vnd alles volck gieng in galgala. vnd machten da saul zu eines künig vor dem her in galgala. Vnd opfer ten da dye freidsamen opfer vor dem herren. Vnd da ward saul großlich erstrewt. vn̄ alle mañ israhel gar vast

### Das. xii. Capitel.

woye samuel vor dem volck bekante das er sie nye beschwert het. Vnd nam des den herren zu zeugin.

**U**nd samuel sprach zu allem ysrahel Seht. Ich hab gehörett ewer stymm. nach allen dingē dy ir habe geredt zu mir Vnd hab gesetzt einen künig vber ewch. Vnd nun geet der künig ewch vor wann ich bin eraltet vn̄ ergroet Vnd mein sün sein mit euch Darin ich hab gewandelt vor euch vō meiner kintheit vntz an disen tag. Seht Ich bin gegewürtig. Redet vō mir vor de herren vn̄ vor seinē gesalbte. ob

ich ye einē einen ochffen genomē hab od einē esel. ob ich yemāt hab beleydiget. ob ich yemāt hab verdrieket. ob ich hab empfangenn dye gab vonn der haund eines menschen vnnd ych vorschmech es heut. vnd widgib es ewch. Vn̄ sie sprachē. Du hast vns nit beleydiget. Du hast vns nicht verdrieket. Noch hast kein ding genumen von der hand euns menschen Vnd er sprach zu ir. Der herr ist gezeug wider euch. vnnd sein gesalbter ist gezeug an disem tag. Das ir nicht habt fundē ein ding in meiner hand. Vnd sye sprachē. Er sey ein gezeug. Vnnd samuel sprach zu dem volck. Der herr der gemacht hatt moyses vnd aaron. Vnd hat aufgefuret vnser veter von dez land egipto. der ist da. Darumb. nun steet das ich krieg wider ewch in dem vrteyl vor dem herren. vō allen de erbarmde des herren. die er hat gethā mit euch vn̄ mit ewren veteren. wie ist iacob eingegangen in egipto. vn̄ ewer veter dye rüsten zu de herren. vn̄ der her sandt moyses vnd aaron. Vn̄ er süret auß ewer veter vō de land egipto. vnnd satzet sie an der statt. Sie vergessen ures herren gottes. vnnd er antwürt sye in die hend yzare des meysters der riterschafft azor. vnnd in die hand der philistiner. vnnd in dye hand des künigs moab. vnnd sie streyten wider sye. Aber darnacht rüsten sye zu dez herren. vnnd sprachē. Wir haben gesündert. wann wir habenn gelassen den herren. vnnd habenn gedienett baalym vnnd astoroeth. Darum nun erlöse vns von den hend vnser feinde. so wöllen wir dir dyen. Vnnd der herr sandt ierobaal. vn̄ badā. vn̄ sampson vn̄ barach vn̄



yephe. vñ samuel. Vñ er erlöset ewch  
 vñ der hand ewer feunde zeringumb  
 vñ wonten zuntersichtiglich. Aber  
 da ir saht dz naas d' künig d' sün am/  
 mon was kummen wider ewch. Ir  
 sprach zu mir. Mit nichte. Aber der  
 künig gebiet vns. da ewer herre gott  
 regieret in ewch. Darüß nun ist ewer  
 künig gegenwärtig. denn ir habe er/  
 weckt vñ geeyset. Secht. d' herr hat  
 ewch geben einen künig. Ob ir fürch/  
 tet den herren. vñnd im dienet vñnd  
 höret sein stymm. vñnd mit scherp set  
 den munde des herren. ir vñnd ewer  
 künig der da gebeut vber ewch. Ir  
 nachuolgt dem herren ewerem gott.  
 Höret ir aber nit die stymm des her/  
 renn sinder ir scherp set seine red. dye  
 hand des herren wirt vber ewch vñ  
 vber ewer veter. Aber auch nun steet  
 vñnd seht das gross ding. das der her  
 wirt tun in ewerem angesicht. Ist den  
 nit heut d' schnid des wayzens. Ich  
 wil anruffen den herren vñnd er wird  
 geben die stymm vñnd regen. Vñnd ir  
 werdt wissen vñnd wert sehen das yr  
 ewch habe gethan ein gross vbel in  
 dem angesicht des herren. das ir beger/  
 tet einen künig vber ewch. Vñnd sa/  
 muel schry zu dem herren vñnd der her  
 gabe die stymm vñnd die regen an dē  
 tag Vñnd alles volck forcht größlich  
 den herren vñnd samuel. Vñnd als  
 volck sprach zu samuel. Bitte zu dei/  
 nem herren got vñnd dem knecht dz  
 wir nit sterben. Wann wir haben  
 zugeleget das vbel allen vnsern sün/  
 den. das wir vns haben begeret ein  
 künig. Vñnd samuel sprach zu dem  
 volck. Nicht wöllet euch fürchten.  
 Ir habte ewch gethann alles ditz  
 vbel. Jedoch. nit wölt ewch scheydē  
 von dez rücl des herren. Aber dienet

dem herren in allem ewr m hertzen.  
 vñnd nicht wölt ewch neygen nach dē  
 vppigē dinge. die ewch nit nütz sein  
 noch ewch erlösen. Wan sy sein vp/  
 pig. vñ d' herr verlest nit sein volck  
 vñnd seinen grossen namen. wann d'  
 herr hatt geschworen ewch im zema/  
 chen zu einem nützen volck. Aber dy  
 sünde sey von mir ym herren. das ich  
 auffhör zubetten vñnd ewch. Vñnd  
 will euch leren einez rechten weg vñ  
 einen gntten. Darumb fürchtet den  
 herren. vñnd dienet ym in der war/  
 heyt. vñnd auß gantzem ewerem her/  
 zen. Wann ir habe gesehen die gros/  
 sen wunder. die er hat gethan in euch  
 Vñnd ob ir verharret in dem vbel ir  
 vñnd ewer künig. so werdet ir mit/  
 eynander vergeen.

### Das. XIII. Capitel.

wye samuel saul vorsaget wenn er  
 den willen gots nicht reth. wy es im  
 darumb so lt geen.

**S**aul was ein  
 sün eynes iars. da er an/  
 fieng zu regieren. vñnd re/  
 gieret zwey iar vber israhel. Vñ saul  
 erwelet im dreytausent von israhel.  
 Vñnd es warn mit saul zweytausent  
 in machmas vñnd an dez berg bethel.  
 vñnd tausent mit ionatha in gabaa  
 beniamin. Aber alles and' volck lief  
 er ein yeglichs in seinne tabernakel.  
 Vñnd ionathas schlug dye schickung  
 d' philistiner. die da w3 in gabaa. Vñ  
 da dz herē gehöret dy philistiner saul  
 sang mit dē horn in alle lād. sagend.  
 Das sullen hören die hebreysche. Vñ  
 C iij



alles israhel höret das geschrey. saul hat geschlagen das geleger der philistiner. Vnnd israhel richtet sich auff wider dye philistiner. Darumb das volck rufft nach saul in galgala. vnd die philistiner samelten sich zustreyten wider israhel dreyssigtausent wagen. vnd sechstausent reytter. Vnnd der ander böfel. wz in der menig als der sand. der da ist an dem gestat des meers. Sy stigen auff vnd setzten dy gezeld in machmas. zu dem aufgag berhauen. Da das sehen die sin israhel. Das sy waren in die enge geleger wann das volck ward gepeyniget. vnd verborgen sich in den gruben vnd in den hölern. vnd in den steinen. vnd in den klüften. vnd in den cystern. Aber die hebreer durchgiengē den iordan in der erden gad. vnd galgad. Vnd da noch saul was in galgala. alles volck das im nochvolget was erschrocken. Vnnd harret sibertag nach gefallen samuels. Vnd samuel was nit in galgala. Vnd das volck vyeß vor ym. Darumb sprach saul. Bringert mir das ganz opfer vnd die fridsamen opfer. Vnd er opfert das ganz opfer. Vnd da er hete erfüllt zeopfern das gantz opfer. Secht samuel kam. vnd saul giengē auß ym entgegen. das er yn grüßte. Vnd samuel redt zu im. Was hast du gethan. Saul antwurt. Da ich sach. das das volck vyeß vonn mir vnd du nit kamest nach den gefallē tagen. Vnd die philistym warn gesament in machmas. da sprach ich. Tum werden abgeen dye philistym zu mir in galgala. vñ ich hab nit gesenfmütiget das angesicht des herre Wezungen mit nocturfft hab ich geopfert das ganz opfer dem herren.

Vñ samuel sprach zu saul. Du hast gethan törlisch. vnd hast nit behütet die gebot deines herren gottes. die er dir hatt gebottē. Vnd wen du es nit hetist gethan. so het yezund der herre bereyt deyn reich ewiglich vber israhel. Aber mit nichte wirdt auffstehen fürbas dein reich. wann der herre hatt ym gesucht einen andern man nach seynem hertzen. vnd der herre hat ym gebotten. das er wer ein fürer vber sein volck. darumb das du nit hast behütet das der herre gebot. Vnd samuel stund auff. vnd gieng auff. vñ galgalis. in gabaa beniamin. Vnd dye andern völker stigen auff nach saul entgegen dem volck. Dy bestritten sy kumend von galgala in gabaa in dem bühel beniamin. Vnnd saul zelett das volck. das bey im erfunden ward bey sechshundert mannen. Vnd saul vñ ionathas sein sun. Vñ das volck. das da ward funden mit in. was in gabaa beniamin. Aber die philistiner stigen auff in machmas. Vnd drey scharen giengē auß zustreiten von den herbergē der philistiner. Ein schar gieng gegen dem weg effraim. zu dem land saul. Vnd die ander giengē ein durch den weg berheron. Aber die dritt leret sich zu dem weg des ends in dem land sabaa. des angecndē tals gegē der wüst seboin. Vñ ein eysenschmid ward nit fundē in allez land israhel. Wan die philistiner behütet. das vil leicht dye hebreer nicht machte schwerer oder sper. Darüb alles israhel stigab zu dē philistinern das ein yeglicher scherpfet seyn pflugeysen vñ sein harwen. vñ sein agst. vnd seinē kreul vnd seinen karst. Wan die schepse der pflugeysen. vñ der harwen. vñ der



Erstlich vnd der achtsten warden wider  
stossen vntz zu dem grat. Vnd da d  
tag des streyts was kumen. schwert  
vnd sper ward nit funden in d häd  
alles volcks. Das da was mit saul.  
vnd mit ionatha. on saul vnd iona  
tha seines suns. Vnd die ordnung d  
philistiner gieng auß. das sie aufsti  
gen in machmas.

### Das XIII. Capitel

Wie ionathas der sun saul ls mit dē  
philistinern stryt. vnd sye veriaget.

#### Es begab

sich an einem tag. das io  
nathas der sun saul sp/  
rach zu einem iüngling seinem wep  
ner kum das wir geen zu dem heer d  
philistiner. Das da ist ienhalb dyser  
statt. Aber er saget das selb mit sey/  
nem vatter. Tün saul wonet in dez  
euffersten teil gabaa vnder eim maz  
granapffelbaum e. der da was in dē  
acker gabaa. Vnd das volck w3 mit  
im bey sechshundert mannen. Vnd  
achias d sun achitob des bruders ica/  
kor des suns phinees. der da was ge/  
kom auß hely dē priester des herren.  
der trüg das ephod in syld. Aber das  
volck we3t nit wo ionathas w3 hin  
gegangen. Vnd es warn zwischen d  
auffgeng durch die sich ionathas ar  
beitet zu geen zu dem heer der phi/  
stym h3 selse zu beider seitten. Vnd  
selh in massen wie die zen hin vnn  
der vast h3. Der nam ein böses. vñ  
der nam des andern senes. Eyn selh  
h3. gen mitternacht gegen mach/  
mas. vnd der ander zu mittetrag ge/  
gen gabaa. Vnd ionathas sprach

zu dez iüngling seinē wepner. Kum  
vnd laß vns geen zu dem heer d vñ  
beschnitten. ob villiche der herz ert/  
was thū für vns. wann es ist nicht  
schwer dem herren heylsam zemachē  
in vil oder in wenig. Vnd sein wep  
ner sprach zu im. Thū alle ding dye  
do genallen deinem herzen. Gee wa  
du begereft. vnd ich wird bei dir wa/  
hin du wilt. Vnd ionathas sprach  
Sih wir geen zu disen mannen. Vñ  
so wir in erscheinen. ob sie also werde  
reden zu vns. bekübet. vntz das wir  
kumen zu euch. so sullen wir steē an  
vñser statt. vnd nit auffgeen zu yn.  
Wann ob sie sprechen steyt auff zu  
vns. so sullen wir auffsteigen zu yn  
Wann der herz hatt sie geantwurt  
in vñser hende. Dis wirt vns ein zey  
chen. Darumb ir ietweder erschyn dē  
her der philistiner. Vnd die philisti  
ner sprachen. Seht die hebreer geen  
auß von den hölern. in den sie warē  
verborgen. Vnd die mann redten zu  
ionathas. vnd zu seinem wepner vō  
dem her. Vnd sprachē. Steiget auff  
zu vns. so wölten wir euch zeugē ein  
ding. Vnd ionathas sprach zu sey/  
nem wepner. Wir steyge auff nach  
uolgt mir. Wann der herz hatt sy ge  
antwurt in die hend israhel. Vnd io  
nathas stigauff vnd kroch mit hen  
den vnd mit füßen. vñ sein wepner  
nach im. Vñ da sie sahen das anlich  
ionathas. Erstlich vielh vor ionathas  
vnd die andern. erschlug seyn wep/  
ner. der im nachuolget. Vnd ward  
die erst plag die ionathas schlug vñ  
sein wepner. als bey zwentzig man  
nen in mittelm teil des ackers dye  
eyu par ochssen hatt gewonet eynes  
tags zu ackern. vnd ist eyn wunder  
worden in den gezeldten. vnd durch



die ecker. Vñ auch alles volck ires her-  
 ers die da warē gegangen zustritten  
 erschreck vñ die herbergen wurden  
 betrübet. Vñnd es widerfur als eyn  
 wunder vō got. Vñndie speher saul  
 die da waren inn gabaa beniamin  
 sahen es. Vñnd secht die menig was  
 erstrent. vñnd floh hin vñnd her. Vñnd  
 saul sprach zu dem volck das bey im  
 was. Ersücht vñ seht. wer abgegā-  
 en sey auß vns. Vñ da sie hette durch  
 süchet. es ward fundē das ionathas.  
 vñnd sein wepner mit da waren. Vñnd  
 saul sprach zu achia. Zufüge die arch  
 gottes was da andem tag. mit dē sū-  
 nen israhel. Vñnda saul redet zu dem  
 priester Da erhüb sich ein grosses bö-  
 sel inn den gezeldten der philistiner.  
 Vñnd wuchs langsam vñnd dōnet  
 klerlicher. Vñnd saul sprach zu dē pri-  
 ster. Sewb zūsamē dein hand. Dar-  
 umb saul vñnd alles volck dz do w-  
 mit im. schrey zūsamē. vñnd kamen  
 vñnz zū der statt des streits. Vñnd se-  
 het das waffen eins yeglichen war-  
 de gekeret zū seinem nechsten. vñ eyn  
 vast grosse erschlahung. Auch dy be-  
 bree die da waren mit den philisti-  
 nern. als gestern vñ egestern des trit-  
 ten tages. Vñnd waren auffgestygen  
 mit in inn den herbergen. die kerten  
 wider das sie weren mit israhel. vñnd  
 bei den die da waren mit saul vñnd io-  
 natas. Vñnd all israhel die sich het-  
 ten verborgen an dem berg effraim.  
 da sie hörten das die philistiner warē  
 geflohen. sy geselten sich mit den irē  
 zū dem streit. Vñ es waren mit saul  
 als bey zehen tausent mann. vñnd d-  
 herz behielt israhel an dem tag. Vñ  
 der streit vollkam vñnz zū behauen.  
 Vñnd die mann israhel wurden in ge-  
 sellert an dem tag. Vñ saul beschwū-

re das volck sagend. Verfluchet sey  
 der man der da yset das brott vñnz  
 an den abent. vñnz das ich mich rich-  
 vo nn meinen veinden Vñnd alles  
 volck asse nicht brott. Vñnd alles  
 volck des landes kam inn den walt.  
 in dem da was das hōnig auff dem  
 antlitz des ackers. darūb alles volck  
 gieng in den walt. vñnd ein flyssen  
 des hōnig erschyn. vñnd keiner fügt  
 sein hēnd zū dem mund. Wann das  
 volck vorcht den ayd. Aber ionathas  
 het nitt gehōret da seyn vatter besch-  
 wūr das volck. Vñnd strack das o-  
 berteyl seyner rūtten die er hielt inn  
 seyner hand. vñnd duncket sye in dy  
 veyst des kōnigs. vñnd keret seyne  
 hand zū sein mund. vñnd seyne au-  
 gen wurden erleuchtet. Eynes von  
 dem volck antwurt vñnd sprach zū  
 im. Dein vatter hatt bestrieket das  
 volck mit eynem beschworen ayd sa-  
 gend. Verfluchet ist der man. der da  
 hēt yset das brott. Aber das volck  
 ward schwach Vñnd ionathas sprach  
 Mein vatter hat betrübet das land  
 Ir selb habt gesehen das meyn au-  
 gen seyn erleuchtet. darumb das ich  
 hab versücht t eyn wenig vonn dīses  
 hōnig. Wievil mer ob ich ein wenig  
 het geessen vō dem raub seyner seynd  
 den er vand. Wer denn nit worden  
 eyn grosse plag vñnder den philisti-  
 nern. Darumb sye schlügen an dem  
 tage die philistiner. vonn machmis  
 vñnz in haylon. Vñnd das volck w-  
 gar müd. Es keret wider zū dez rau-  
 be. vñnd nam schaff. vñnd ochffen.  
 vñnd kelber. Vñnd erschläge sy auff  
 dye erde. Vñnd das volck ah mit dē  
 blut. Vñnd verkündten es saul sa-  
 gend. Das das volck het gesündet dē  
 kēren. vñ hēt geessen mit des blit



Und es sprachst du habst ubergogge wo-  
 elat nu itzunt zammene iherosol  
 felle vns sprach saul wedet zef  
 treuet vnde dz losel vns sprach  
 zu in dzam ierliche her su zu  
 mine obse von eme vnderen  
 erschlachst die v im vneset v  
 re vudet mit sinde dem her zu  
 seinnit dem blut vns also alles  
 volck fueret zu em ierliche ein  
 zocse an seine hand vnt zu der  
 nacht vntodent es dar vns saul  
 buwet em altar de here vns se  
 ngeret zidemeeste an zu buwe  
 em altar dem her vns saul sprach  
 wie seite sale in de nacht ub die  
 philistee vns siner iuste vnt  
 dz de morgge er leitete vns solen  
 byne ma us in sase vns dz vnt  
 alles sprach dz dich duncte quim  
 dem dge dz tu vns de prieste spe  
 ach wie sale dalse er ge raget  
 vns ote vnt fraget de here sag  
 on Naduolge ich de philistee  
 dnt vnt du si me in die hand  
 israel vnt er antvriet im a de  
 tait vns sal sprach fraget here zu  
 de finste der volck vns vnt  
 seit duca vnt siag hie luge dely  
 die sind dz her labt de behaltet  
 israhel wa ob die ist gascellen  
 duca ionathas meine siner solf  
 ede on al gunde reching vnt zu  
 disen vnt deede im lamed vnt  
 volck vnt e sprach zu al israhel sa  
 edet ues in ame tait vnt vnt io  
 natas mein siner vnt in de and  
 cetol vnt das volck antvriet zu  
 sol dz da duncte gut in deime oge  
 dact vnt sol sprach zu de here  
 got israhel ob her got israhel gib  
 am vntal vnt vnt bus das du

heut mit ant vntest deime knecht  
 p die reijung ob die sind ist in  
 vnt oder in ionathas meinem  
 sun die die zu gage die ist losel  
 it in dem vntest so gib dnt seilheit  
 vnt vntas vnt de geise vnt sol  
 vnt vnt gient us in saul sp  
 rach legt das losel vnt die me  
 vnt vnt ionathas mine sun  
 vnt ionathas vnt de geise  
 vnt sol sprach zu ionathas sag  
 me vnt hasten gete vnt ionathas  
 sagt im vnt sprach vnt seilheit  
 vnt de set am vnt vnt homgebande  
 hie de vnt die dar was in meime  
 hand vnt sise ich streb vnt saul  
 sprach diese dntge vnt got vnt  
 dnt dnt zu led er vnt ionathas  
 dz strebte de tode vnt das vnt  
 sprach zu saul vnt strebe  
 nach de da bnt de to das de cos  
 hnt in israhel dz ist am laste de  
 her labt es felt mit em here vnt  
 em hie and die eade wa hie hie  
 ce ge vnt set mit got dar vnt dz  
 vnt eade set ionathas dz er mist  
 eade vnt sol saged siag vnt nach  
 vnt got me die philistee vnt die  
 vnt hie ce dntge hnt in re set vnt  
 vnt sol vnt de festiget vnt de vnt  
 vnt vnt vnt de vnt de vnt hie  
 vnt de al sin sind vnt de moah vnt  
 vnt de die sin amo vnt edo vnt die  
 hnt set vnt die philistee vnt vnt  
 ce vnt and wa ce set hnt set ce  
 samet dz her vnt seilheit amelech vnt  
 edel set israhel vnt de here hand seime  
 vnt vnt vnt vnt die sin saul vnt  
 en ionathas vnt resau vnt me  
 leysua diese namen seime zw  
 ane tachtet de nam de ce set  
 geboene mecob vnt de nam  
 de mntax mntal vnt de nam  
 das weibe saul actymoem die

Dij



tochte achimias vñ der nam des  
 firste seines vaterkraft abwas  
 der sun nee semea vaterkraft beider  
 vñ Cis was der vater soul vñ  
 der vater abwas der sun abiel vñ  
 es was ain der waltiger seit walt  
 die vñ hystorie al die tag soul vñ  
 melche soul sach ain stanchen  
 maron geficht zu de seit den  
 gefallet er in zu

## DAS XV CAPITEL WIE

soul mit thet als im samuel ge  
 sagt got vñ goites werde dagge  
 hoch abesse wer dan die offerung

## Vñ samuel sprach

zu saul d' her sant in  
 ich d' dich dich fallt zu  
 ainne kindt vñ sem vñ israel  
 d' neu müthe die s' in des herre  
 die ding spricht de her d' saul  
 ich hab gemact die ding die am  
 electet israel in melche wis er  
 in vñ stud an dem weg d' er  
 ufflig vñ egypto darue nun  
 ge vñ exstlich aalelect vñ  
 vñ vñ all son ding nicht scho  
 son noch bere er was vñ alle  
 nge die son seind aber exstlich  
 vñ de maront zu dem vñ vñ  
 den klame vñ den sugende den  
 cassen in de essel das komde  
 er vñ das schaf darum saul  
 gelot den volck vñ zalt sie  
 als die loner vñ vñ hundert  
 tausent fuf genger vñ der  
 man vñ in iuda zehentuf  
 vñ da saul was lüne zu der  
 stat am electet er stett die  
 hemlich engeleget bey dem

bach vñ soul sprach zu inco ge  
 hin vñ schandert lich hin vñ roche  
 ab vñ amalech d' in d'ich villich  
 ein vñ kel mit in vñ du haust  
 gethon exhaende mit alle sinon  
 israhel da s' uff lute vñ egypto  
 vñ inco vñ schied sich vñ d' er mit  
 am electet vñ saul schlug am  
 electet vñ eularont d' er lüne zu  
 sine die d' ist gege der d' er gent  
 enpti vñ begeit agag de kindt  
 endat abe aale gemam löfal  
 exstlich er in dem mund d' er  
 afers vñ saul sagot auch des  
 volks agag vñ d' beste heud  
 schaf vñ d' saul vñ vñ d' de  
 wad vñ d' vñ vñ alle de ding  
 die d' er vñ vñ d' er vñ  
 er mit d' er vñ abe vñ d' er  
 scind vñ vñ vñ vñ vñ  
 exstlich d' er d' er d' er  
 der her vñ d' er d' er d' er  
 ent mich vñ d' er d' er d' er  
 erget sol zu ainne kindt vñ  
 hat mich gelasse vñ hat mit  
 filllet mēne wort mit dem  
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 bet vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 nge nacht vñ d' er d' er d' er  
 afgelade in d' nacht d' er d' er  
 genge zu saul d' er d' er d' er  
 vñ d' er d' er d' er d' er  
 taemelu vñ d' er in vñ vñ  
 ainne s' d' er d' er d' er  
 vñ d' er d' er d' er d' er  
 in d' er d' er d' er d' er  
 zu saul vñ saul offeret ain  
 nges offer dem herre vñ den  
 erste frucht der vñ d' er  
 exstlich vñ d' er d' er d' er  
 vñ d' er d' er d' er d' er  
 men zu



saul. Saul sprach zu ihm du bist ge-  
 segnet vor dem herren. Vnnd ich hab  
 erfüllet das wort des herren. Vnnd  
 samuel sprach zu ihm. Vnnd welche  
 ist die stymm der herd dye da dönet  
 in meynen oren. Vnd der schwayge  
 dye ich hör. Vnnd saul sprach. Sie  
 haben sie hergeführt von amalech.  
 Wann das volck hatt geschonet d  
 besten schaff vnnd der schwayge das  
 sye sy opfferten dem herren gott. Aber  
 dye andern ding haben wir erschla-  
 gen. Vnnd samuel sprach zu saul.  
 Laß mich. vnnd ich sag dir dy ding  
 die der herr hat geredet zu mir in der  
 nacht. Vnnd er sprach. Rede. Vnd  
 samuel sprach. Da du klein warest  
 inn deynen augen bist du nicht wor-  
 den ein haubt inn den geschlechtern  
 israhel. vnnd der herr hatt dich ge-  
 salbet zu eynem künig über israhel.  
 Vnnd der herr sant dich in den weg  
 vnnd sprach. Gee. vnnd erschlah dy  
 sinder amalech. vnnd streyt wyder  
 sye vnz zu iter verderbung. Darumb  
 warumb. hörest du nit dye stym des  
 herren Vnnd du bist gekeret zu dem  
 raub. vnnd hast getan das übel vor  
 den augen des herren. Vnnd saul sp-  
 rach zu samuel. Ja ich hab gehört  
 dye stymm des herren. Vnd bin ge-  
 wandelt den weg durch den mich d  
 herr sant. Vnd ich hab hergebracht  
 agag den künig amalech. Vnd dye  
 amalechiter hab ich erschlagē. Aber  
 das volck nam von dez raub schaff  
 vnnd ochsen. dye ersten frucht der  
 thyer. dye da seyn erschlagen. das es  
 opffert seyn herren gott in galga-  
 lis. Vnnd samuel sprach. Wil den  
 der here nit dye ganzen opffer. oder  
 dye getödtten opffer. vnd nit eer dz  
 man gehorsam sey der stymm des he-

ren. Wann vil besser ist dye gehor-  
 sam. dann dye getödtten opffer. vnd  
 auffmercken mer. dann opffern dye  
 veyste der widere. Wan widerstrey-  
 ten ist gleich als eyn sünd der zau-  
 bernis. vnnd als eyn tödlich sünde  
 der apgötterey. ist nit wöllen volge  
 Darumb aber das du hast verwor-  
 fen das wort des herren Der herr ver-  
 wirft dich das du nicht seyest eyn kün-  
 nig. Vnnd saul sprach zu samuel.  
 Ich habe gesündet. wann ich habe  
 übergangen das wort des herren. vñ  
 deyne wort. Ich vorcht das volck.  
 vnnd warde gehorsam wer stymm.  
 Aber nün bit ich. trag meyn sünde.  
 Vnnd kerwider mit mir das ich bee-  
 zu dem herren. vnnd samuel sprach  
 zu saul. Ich here nit wider mit dir  
 wann du hast verworffen das wort  
 des herren. vnnd der herre verwurffe  
 dich. das du nit seyest ein künig über  
 israhel. Vnnd samuel vmleret sich  
 das er hingyng. Aber saul begryff  
 das oberst reyl seynes mantels. vñ  
 der ward zerissen. Vnnd samuel sp-  
 rach zu ihm. Der herre hatt herre von  
 dir geryssen das reych israhel. vnnd  
 geantwurt deynem neyhen. der bes-  
 ser ist denn du. Vnnd der überwyn-  
 der israhel wurde dir nit übersehen.  
 vnnd wurde nit geneyget mit dez  
 rewe. wann er ist keyn mensch das er  
 büß würcke. Vnnd er sprach. Ich  
 hab gesündet. Aber nün ere mich  
 vor den alten meynes volck. vnnd  
 vor israhel Vnnd ker wider mit mir  
 das ich anbette deynen herren gott.  
 Darumb samuel keret sich vmb vñ  
 nachuolget saul. Vnnd saul anbet-  
 tet den herren. Vnnd samuel sprach  
 Fürer here zu mir agag den künig  
 amalech. Vñ im ward bracht agag  
 D ij.



Der weyftend zytterend Vnd agag sprach. Scheydet denn also der bitter tod. Vnd samuel sprach. Als dein waffen machet dye weyber on sün. also wirt dein müter seirvnd de wei be on sün samuel schnyd in zestüeke vor dem herren in galgathis. Vnd samuel ging hyn in ramatha. Aber saul styg auff in seyn haus um ga/ baa. vnd samuel sah fürbas nit mer

saul vntz an den tag seynes todes. Jedoch samuel beweint saul. dann den herren het gerawen. Das er het geferet saul zu eynem künig über isracl.

### Das. xvi. Capitel.

Wy der Herr samuel gebot dauid zu salben zu eynem künig. vnd wye re auff der harpffen spilet.



**W**nd der herr sprach zu samuel. Vntz wye lang beweynest du saul. so ich in hab verworffen das er nit regir über israhel. Fül dein horn mit öl vnd kün das ich dich sende zu ysai den berhleemiten. Wann ich hab mir für gesehen eynen künig vnder seynen sünen. Vnd samuel sp/

rach. Wye wird ich geen. dann saul würde es hören vnd mich tödten. Vnd der herr sprach. Nimm eyn kalf von der schrayg in deyn hand. vnd sprich. Ich bin kumen zu opffern de herren. Vnd solt vorden ysai zu dem opffer. Vnd ich wil dir zeyge was du thüst. Vnd welken ich dir seyge den selb. Darumb samuel tet als der herr het geredt zu im. Vnd



kam inn Bethleem. Vnd dye alten  
 der statt wunder ten sich. vnd luf-  
 fen im entgegen Vnd sprachen. Ist  
 aber deyn eyngang freidsam. Vnd  
 er sprach freidsam. Ich byn kumen  
 zeopffern dem herren. Werdet ge-  
 heyliget. vnd kumpt mit mir das  
 ich opffer. Darumb er heyliget ysai  
 vnd seyn sun. vnd ruffet sye zu  
 dem opffer. Vnd da sye waren eyn  
 gegangen. Er sah beliab. vnd sp-  
 rach. Ist denn seyn gesalbter von  
 dem herren. Vnd der herr sprach zu  
 samuel. Nicht schaw seyn angesicht  
 noch dye boße seynes gewechs. wan  
 ich hab in verworffen. Ich vrtail nie  
 noch dem angesicht des menschen.  
 Wann der mensch sieht dye ding dy  
 scheynen in dem anclitz. aber der her-  
 re sieht an das hertz. vnd ysai ruffet  
 aminadab. vnd füret in für samu-  
 el. vnd sprach. Der herr hatt nit er-  
 weler dyser. vnd ysai fürt samua  
 zu. von dyser sprach er. Der herr hat  
 auch nit erweler dyser. Darumb ysai  
 füret seyn syben sun für samuel. vñ  
 samuel sprach zu ysai. der herr hatt  
 nit erweler auß dyser. Vnd samu-  
 el sprach zu ysai. seyn denn yetzunc  
 erfüllet deyn sun. Er antwort. Es  
 ist noch eyn ander eyn kleiner. vnd  
 er weydet die schaff. Vnd samuel  
 sprach zu ysai. Sende nach im. vnd  
 für in herzu. dann wir werden nit  
 rüen. ee dann dyser daher kummet.  
 Darumb er sant. vnd füret in zu.  
 vnd der was rot. vnd schönes an-  
 gesicht. vnd zyerliches anclitz. Vñ  
 der herr sprach. Stecauff vnd salb  
 wann er ist es. Darumb samuel nā  
 das horn des oßs. vnd salbet in inn  
 mitt seynen brüder. Vnd der geyst  
 des herren ward gericht in dauid vñ

dem tag. vnd fürbas. Vnd sa-  
 muel stünd auff. vnd gyng hin ut  
 ramatha. vnd der geyst des herren  
 schyd sich von saul. vnd der böß  
 geyst beweger in von dem herren.  
 Vnd dye knecht saul sprachen zu  
 im. Sieh der böß geyst des herren be-  
 weget dich. Unser herr der kunig ge-  
 byet vns. vnd deyn knecht dye da  
 seyn vor dir suchen eynen mann der  
 singen kan inn der harpffen. vnd  
 so dich begreyffst d böß geyst des her-  
 ren. dz er sing mit seyn hand. das  
 du es mögest vester ringer ertragen  
 Vnd saul sprach zu seinen knechte  
 Fürsehet mir eynen. der da wol kün-  
 de harpffen. vnd füret in her zu mir.  
 Vnd eyn er von den kunden ant-  
 wurt vnd sprach. Seht ich hab ge-  
 sehen den sun ysai. den bethleemi-  
 ten. der kan harpffen Vnd den ster-  
 ckesten inn der krafft. vnd eynen  
 streyberen man. Vnd eynen witz-  
 gen in den wortten. vnd eynen zye-  
 lichen mann. vnd der herre ist mit  
 im. Darumb saul sande botten zu  
 ysai. sagend. Send zu mir dauid dei-  
 nen sun. der da ist in den weydingē  
 Darumb ysai nam eynen esel vol  
 mit brott. vnd eyn lageln mit wein  
 vnd eyn kitzleyn von den geysen  
 vnd sand es zu saul durch dye hād  
 dauid seynes suns. Vnd dauid kam  
 zu saul. vnd stünd vor im. vnd er  
 hett in liebe großlich. vnd ward  
 seyn wepner. Vnd saul sande zu  
 ysai sagend. Dauid soll steen in dey-  
 nem angesicht. Wann er hatt fun-  
 den genad vor meynen augen. Dar-  
 umb wann der böß geyst des her-  
 ren begriff saul. Dauid nam dy har-  
 pffen. vñ schlug sye mit seyn hand  
 vnd er ward wider erkücket. vnd  
 D iij.



hett es ringer. Wann der böß geyst  
schyd sich von ym.

## Das. XVII. capitel.

Wye goliath mit den philisteyern  
kam. vnd nyemand dorste in bestret  
ten. vnnnd wie sich dauid an yn rich  
tet vnd yn tod schlug.



**U**nd die phil  
stiner samelten ir gefelsh  
afft zu dem streyt. vnd ka  
men zusamen in sochoth inde. vnd  
satzten dy herbergen zwischē sochoth  
vnd azekha inn den enden des herre  
Aber saul vnnnd dye mann israhel  
wurden gesamelt. vnnnd kamen yn  
das tal des terebints. vnd richten  
die spytz zestreitten wider dye phil  
stiner. vnnnd dye philistiner stunden  
auff dem berg von disem teyl. vnd  
israhelsti auff dem andern teyl.  
vnd das tal was zwischen in. Vnd

eyn man eyn basthardt. gieng auf  
vonn den herbergen der philistiner  
Wie namen Goliath von geth. des  
höhe was sechs ellenbogen. vnnnd  
eyn spanne. vnnnd eynen eyn helm  
auff seym haube. vnnnd was angele  
get mit eynem gestrickten bantz  
vnnnd das gewicht seynes bantz  
was fünfftrausent sikel des eres. vnd  
hett erin stüßeln an den beynen. vnd  
eyn erin schilt bedecket sein achseln.  
Vnnnd der schaffe seynes spers. was  
als ein baum der bewenden Aber dz  
eysen seynes schafte hett fünffhunde  
sichel eysens. vnd seyn wepner gung



vor im. Er stünd vnd schrey gegen dem volck israhel. vnd sprach zu in. Warum seit ir künen bereyt zu de streyt. Bin ich denn nit der philistiner. vnd ir die knecht saul. Erwelet einen man auß irch. vnd der geeab zu eynem besundern streyt. Ist das er mit mir mag streyten. vnd mich schlecht. wir werden euch knecht. überwind ich aber in. vnd schlah ir ir werdet vns knecht. vnd dienen vns. Vn der philistiner sprach. Heir hab ich laster zugezogen. den geselschafft israhel. gebe mir eynen man vnd er gee eyn mit mir eynen sundern streyt. Vnd da saul vnd alle mann von israhel horten solliche wort des philistiners. sy erschracken vnd vorchten sich hart. vnd da vnd was eyn sun des mans effraet. von dem da vor ist gesagt von bethelem iude. des nam was ysai der her acht sun. vnd er was ein man un den tagen saul. alt vnd groß vnder den mannen. vnd seyn drey sun dy merern gingen hin. nach saul zu de streit. Dis sein dy namē seiner dreier sun. dye da gingen zu dez streyt. Eliab der erst geboren. vnd aminadab der ander. vnd samma der drit. vnd dauid was der mynst. Darumb da dye drey merern nachvolgten saul. dauid ginghyn in bethelem. vnd keret wider von saul. das er weydet dye her seynes vatters. vnd der philistiner ging herfür an dem morgē vnd an dez obent. vnd stünd vyer zig tag. vnd ysai sprach zu dauid seynem sun. Vym deynen brüder sechs maß geribner eber. vnd dyese zehen brot. vnd lauff in dye gezelt zu deinen brüder. vnd zehen weich kē dy bring zu dem oberern. Vnd

heymfuch deyne brüder. ob sye thün recht. vnd lern wa mit sye geordēt seyn. Vnd saul vnd dise. vnd alle sun israhel stritten wider dye philistiner in dem tal des therebunts. Vn also dauid stünd auff frū vnd em pflal dem hütter dye her. vnd ging hyn geladen als im ysai her gebortē. Vnd kame zu der statt magala vnd zu dem her. das da was vff gegangen zu dem streyt. vnd schrey in dem fechten. Vnd israhel richtet dye spyz. auch dye philistiner waren bereyt entgegen. Darūb dauid lieh dye vaf die er her gebracht vnder dy hand des hütters zu den warfecken. vnd lieh zu der stat des streits vñ fragt ob alle ding würden recht gethan bey seynen brüder. Vnd noch do er redt zu in der mann der bast hart vnd philistiner. von geth. mit namen go liath. erschyn auffsteigēd von den herbergen der philistiner. Vnd do er redet dye selben wort. dauid hört es. vnd alle israheliten da sye hetten gesehen den man stuhē vor seinem antlitz. vnd vorchtē in hart. Vnd eyn yeglicher von israhel sprach. hastu nit gesehe disen man der da auffsteiget. Wan er steiget auff zünerachten israhel. darūb der da erschlecht dysen man. de wirt der künig reich machen mit mūchel reichumen. vnd gibt im seyn reich tumb. vnd gibt im seyn tochter. vñ wirt machen das haus seynes vatters on zynh in israhel. Vnd dauid sprach zu den mannen dye da stunden bey im sagend. Was wirt gegeben dem man. der da schlecht dye ser philistiner. vnd nimpt hyn dyese schand von israhel. Wann wer ist der philistiner. der vnbeschnytet



Der da hatt verachtet dye spitz gotes  
des lebendigen. Vnd das volck ver-  
kündt im dye red. sagend. Dese ding  
werden gegeben dem mann. der in  
schlecht. Vnd da das horet h. hab  
sein merer brüder. dz er redt mit den  
andern. er ward erzürnet wider da-  
uid. vnd sprach. Warumb bistu kü-  
men. vnd warumb hastu gelassen  
dye wienigen schesleyn in der wüste  
Ich hab erkant deyn hoffart. vnd  
dye schalckheit deynes hertzen. wan  
du bist abgestygen das du sechst den  
streyt. Vnd dauid sprach was hab  
ich gethan Ist den nit ein wort Vn-  
er neyget sich eyn wenig von im zu  
eynem andern. Vnd sagt das selb  
wort. Vnd das volck antwurtet  
im das wort. als auch zum ersten.  
Vnd dye wort dye dauid hett gere-  
det wurden gehöret. vnd verkündet  
in dem angesicht sauls. Vnd da er  
ward eyngesüret zu im. er redet zu  
im. Keynes mans hertz erstel sich in  
im. Vnd sprach. Ich deyn knecht  
wil geen vnd streyten wider dysen  
philistiner. Vnd saul sprach zu da-  
uid. Du magst nit widersteen diesem  
philistiner. Noch streyten wider in  
wann du bist eyn kind Vnd der ist  
eyn streyter man vonn seyner iu-  
gent. Vnd dauid sprach zu saul.  
Deyn knecht weydet dye herd seyner  
vatters. vnd es kam eyn lebe. vnd  
eyn ber. vnd namen eynen wydervo-  
der mitt der herd. Vnd ich nachuo-  
get in. vnd schlug sye. vnd erlöste  
in. von irem mund. Vnd sye stün-  
den auff wider mich. vnd ich begrif  
ir kin. vnd erstectet. vnd erschlug  
sye. Wann ich deyn knecht hab er-  
schlagen den leben vnd den beren.  
Darumb der vnbeschnytten philt-

stiner wirt als eyner auß in. Vn-  
wil ich geen vnd hinnenemen dy schä-  
de des volcks. Wann wer ist der vn-  
beschnytten philistiner. der da ist dör-  
stig zesüchen dem heer gottes des le-  
bendigen. Vnd dauid sprach. Der  
herr der mich hatt erlediget von der  
hand des leben. vnd von der hand  
des beren. wirt mich erlösen von der  
hand des philistiners. Vnd saul sp-  
rach zu dauid Gee. vnd der herr sei  
mit dir Vnd saul leget an dauid  
mit seynen gawanden. vnd satzet  
eynen erin helin auff sein haubt. vñ  
bekleydet in mit dem pantzer. Dar-  
umb dauid ward begürtet mit sey-  
nem schwert. iiber seyn gewand. Er  
begunde sich versüchen ob er möcht  
geen gewapnet. Wann er het seyn  
nicht gewonet. Vnd dauid sprach  
zu saul. Ich mag nicht geen also.  
Wann ich hab seyn nicht gewonet.  
Vnd er leget sye von im. Vnd  
nam seynen stab. den er zu allen zey-  
ten hette inn den henden. Vnd er-  
weket von de bach fünff sinwel stein  
vnd legte sye inn dy hirtentaschen  
dye er hett mit ym. vnd nam dye  
schlingen in dye hand. vnd trat her  
für gegen dem philistiner. Vnd d  
philistiner gieng vnd schryt. vnd  
genahet sich gegen dauid. vnd seyn  
wepner vor im. Vnd da in hett an-  
gesehen der philistiner. vnd het ge-  
sehen dauid er verschmecht in. wann  
er was eyn rotter iüngling. vnd  
hübsch von angesicht. Vnd der phi-  
listiner sprach zu dauid. Bin ich den  
eyn hundt. dz du kumbst zu mir mit  
eynem staeb. Vnd der philisti-  
ner flüchet dauid. inn seynen göt-  
tern. vnd sprach zu dauid. Kumm



zu mir vnd ich wil geben deine fleysch den vogeln des hymels vnd den eyeren der erde. Vnd dauid sprach zu dem philistiner Du kumpst zu mir mit einem schwert vnd mit einer sper. vnd mit einem schilde. vnd ich kum zu dir in dem namen des herren Gottes der heer vnd der gesellschaft israhel dem du heüt hast schmach zu gesprochen. vnd der herre gebe dich in mein hand Vnd ich schlah dich. vnd nim ab dein haubt von dir. vnd ich wil heüt geben dy als der gezeld der philistiner den vogeln des hymels. vnd den thieren der erde das alle erd wyß das der herr gott ist in israhel vnd alle kirchen erkennen dir. das der herre nicht behalt in dem schwert. vnd in dem spere. Wann der streyt ist seyn. vnd er antwortet euch in unserer hand. Darumb da der philistiner waz auffgestanden vnd kam vnd genahet gegen dauid dauid eylet vnd lieff zu dem streit gegen dem philistiner vnd lieff seyn hand in dye taschen. vnd nam einen steyn. vnd warff in in dye schlingen. er vmbfüret sie vnd warff den philistiner um dye sternen. vnd der steyn hafftet ihm seyn sternen. vnd er viel auff seyn angesicht. auff dye erde. vnd dauid gesigt wider den philistiner. vnd in der schlingen vnd des steyn. vnd ertödt den erschlagene philistiner. Vn da dauid nicht hett eyn waffen in der hand. er lieff vnd stünd ob dem philistiner. vnd nam seyn schwert. vnd zog es auß von seiner sheyd. vnd erschlug in. vnd schnit im ab sein haubt. Vnd do dye philistiner sahen. das ir aller sterckster was tod. sy fliehen Vnd die mann israhel. vnd in da stünden auff vnd schryben. vñ nachuolgeten den philistiner. vntz

sy kamen in das tal. vnd vntz zu dem thorn accharon Vnd es viele verwundet von den philistiner an dem weg sarim. vnd vntz zu geth. vnd vntz zu accharon. Vnd dye sin israhel lerten wider darnach da sy lerten durchschet dye philistiner vnd vielen in ir gezeldt. Vnd dauid nam das haubt des philistiners vnd bracht es in iherusalem. aber seyne waffen. dye sagte er ihm seyn tabernackel. Vnd in der zeit da saul sah dauid auß geen gegen dem philistiner. da sprach er zu abner dem fürsten der ritterschafft. Von welchem geschlecht ist abgestige der iüngling Vnd abner sprach. O künig deyn seel lebet. ich erkenn seyn nicht. vnd der künig sprach. Du frag wes sin dises kind sey. Vnd da dauid hett erschlagen den philistiner. er lert wider. vnd abner nam in vnd füret in vor saul. vnd er hett das haubt des philistiners in der hand. Vnd saul sprach zu im. O iüngling vor was geschlecht bistu. vnd dauid sprach. Ich bin der sin deynes knecht ysai des betleemiten.

### Das. xviii. capitel

Wie saul seyn tochter michol dem dauid gab. vñ wie dauid zweyhüdt philistiner zu tod schlug. vñ dy beschnid vñ dy beschneidung dekünig saul für seyn tochter michol bracht. vnd wy saul dauids seyn d wardz in ewigen tagen.

**W**o es geschach da er hett volendet zureden zu saul. die seel ionathes ward vereynet der seel dauid vñ ionathas hett in lieb als seyn seel.



Vnnd saul nam in an dem tag. vñ erlaubet ym nit das er widerkeret zii dem hauf seynes vatters. vnnd ionathas vnnd dauid machten ein gelubd. Wan er het in lieb als seyn seel. Wann ionathas beraubet sich des rocks mit dem er was angelegt vnnd gab in dauid. vnnd seyn ander gewande vnz zii dem schwert vnnd zii seynem bogen. vnnd vnz zii der giirtel. Vnd dauid gieng auß zii allen dingen. zii den in saul sant vnd hielt sich wyrtlich. Vnd saul satz in über dye mann des strites. vnnd er was annem vor den augē alles volkes. vnnd allermeyst inn dem angesicht der diern saul. vnnd da dauid widerkeret. da er geschlug den philistiner vnd trug sein haubt in iherusalem. Dye weyber gyngen auß vonn allen stetten iherusalem. vnnd fürten dye tanz in den bauckē der freuden. vnnd inn den schellen. Dye weyb sungen vor. vnnd spiltē in der begeunge des küniges saul. vnnd sprachen. Saul schlug tau/sant. vnnd dauid zehentausent. Vñ saul ward großlich erzürnet. vnnd dyse red misviel im inn seinen augē vnnd sprach. Sye gaben dauid zehē tausent. vnnd mir gaben sy tausent. Was ist im überig. dann alleyn dz reich. Darumb saul sah nit an dauid mit rechten augen von dez tag vnnd fürbas. vnd nach dem andern tag der böß geyst gottes bestünde saul. vnnd er weyssaget in mitt seynes hauf. vnnd dauid harpffet mit der hand als durch eyn yeshlichen tag. vnnd saul hylet dye glenc od gleuen. vnnd lieh sye. er wener. das er möcht stechen. dauid mit d wand vnd sauid neyget sich zii dem andn

mal von seynem angesicht. Vnnd saul vorcht dauid. darumb das der herr was mit im. vnnd het sich geschyden von im. Darumb saul het in von im. vnnd macht in eynē tausender über tausant mann. vnnd er gieng auß. vnnd gieng ein in dē angesicht des volkes. vnnd dauid het weyfllich in allen seynen wegen. vñ der herr was mit ym. Darumb da saul sah das er was gar weyße. vnd begund in zeflyhen. Wan alles istrahel vnnd iuda het lieb dauid. vnd er gyng auß vnd gyng eyn vor in vnnd saul sprach zii dauid. Syh merob meyn merer tochter. gib ich dir zii eynem weyb. alleyn byh eyn starcker mann. vnnd streyt dye streyt des herren. Wann saul schazet vnd sprach. Adeyn hand sey nit in ym aber dye hand der philistiner sy über in. vnnd dauid sprach zii saul. Wer bin ich. oder was ist meyn leben. od das geschlecht meynes vatters in istrahel. das ich werde eyn ayden des künigs. vnnd es kam dye zeyt. das merob dye tochter saul solt gegeben werden dauid. da ward sye gegeben hadriel dem molathiter. Vnnd dauid het lieb michol dy andern tochter saul. vnnd es ward verkündet saul vnnd es geniel im. Vnnd saul sprach. Ich gib sy im. das sy im werde zii eynere schand zii eynem trüß/sal. vnnd dye hand der philistiner werd über in. Darumb saul sprach zii dauid. Heut wirst du mein eyden inn zweyen dingen. Vnnd saul gebot seynen knechten. Redend zii dauid heymlich von mir. sagend. Siß du gewelst dem künig. vnd all seyn knecht haben dich lieb. Darumb nit wirstu ein eide des künigs. dy knecht



saul redte alle diese wort in de oren  
 dauid von dauid sprach ist es nicht  
 ze gesche vom am kleines zu sein  
 ende des künigs wolt ich bin am ar  
 mer man von am eittigen von die hie  
 che wider künig saul sand selliche  
 wort hat dauid geseit sol sprach  
 also redet zu dauid d' künig hat mit  
 geseit beitt seget ja allan künig  
 beschindung d' philistine d' d' d' d' d'  
 werd wo dan finde des künigs da  
 dasaul gedacht zeant warte dauid  
 in die hend d' philistine von dasin  
 künig hie wider ve künig dauid de  
 wort die saul het ge sagat die redde  
 uel de oren dauid das er warte dem  
 eide des künigs in näch menig in  
 ge dauid stand uf von d' engeln in  
 adhen mit de mane die wende man  
 ave von schlug zwaihundet man  
 wo de philistine von bracht mit  
 in die beschandung von d' künig  
 das er se ende von d' d' d' d' d'  
 gabe in nichol sem tochter zu  
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 das der her was mit dauid und  
 nichol die tochte saul het in lieb  
 von saul begude me furechte dauid  
 von sol waed am find dauid alle  
 dietug von d' fureche d' philistine  
 grege uf von dauid hiele sich in  
 linder vordz anfang iere sus d' d'  
 de al ma sol von sin nam ward  
 gemottet gar heelich

**DAS XIX Capitel wie  
 saul dauid wolt tote von in  
 nichol sin wis von weg von  
 dae von halff**

**NO saul redet**  
 zu ionatha sein sun  
 von zu alle seine knetche das  
 sy dauid erschlugen aber io  
 nathas der sun sol het große  
 lieb dauid von ionathas

ve künig dauid saget d' d' d' d' d'  
 suchet dich zu totant d' d' d' d' d'  
 dich behalte dich von bel ebel hie  
 mlig von ve d' d' d' d' d' d' d'  
 auf d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 an dem ader waer wirt von ich  
 red vo die zu mehen warte in  
 was d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 die ve künig d' d' d' d' d' d' d'  
 gute ding wo dauid zu saul sein va  
 te von sprach zu in künig nicht  
 sand wide dauid dem e knetche  
 nam er hat die nicht gesuendet  
 von ale sein wort sand die hie  
 hat von geset hat er sein abh  
 dem hand von hat gesel lagedon  
 philistine von d' d' d' d' d' d' d'  
 am d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 hast es gesenken von bist d' d' d'  
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 von seculdige blut zu d' d' d' d' d'  
 dauid de d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 saul horet in d' d' d' d' d' d' d'  
 nathe von seuroe der hiea lebt  
 wan er wirt mit e se lageda  
 rub ionathas rüset dauid ce  
 ve künig in alle diese wort  
 von ionathas fueret in dauid zu  
 saul von er was ve in al d' d' d'  
 gester von egeste d' d' d' d' d' d'  
 von ande waid ward berwet am  
 steet von dauid d' d' d' d' d' d' d'  
 it wider die philistine von d' d'  
 schlut sin mit aine d' d' d' d' d'  
 von sy flucht vor seine antlatz  
 von der böf d' d' d' d' d' d' d' d'  
 in saul von d' d' d' d' d' d' d' d'  
 in hie die glawe von dauid hie  
 pft mit seine hand von saul w  
 gesche das er wolt d' d' d' d' d'  
 dauid mit de glawe an d' d' d' d'  
 von dauid naiget sich ve dem  
 antly saul von d' d' d' d' d' d' d'  
 on wirt d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
 wand von dauid flocht in waid

zalt



behalte die nacht in saul sam sam  
 knecht in der nacht zu dem huff dauid  
 droh in der hute von freude er schlug  
 und da dachet we kumbet dauid in  
 nichol sein wib sagend Es si dan  
 das du behalte dich in der nacht  
 morges sonnest du sterbe von si  
 heft in ab duuch am fenster von er  
 gient hin von empft och von w  
 and behalte von mich nam am  
 seil von legt si uff das bet von  
 am eucler hut der gais leget  
 si zu ree hopt von bederlet si  
 mit gewande von saul sant  
 zuchlager das si neme dauid  
 von in ward sam wuet das  
 er setzet von ander ward sant  
 saul boten das si dauid sachet  
 saget bemaget in her zu mie in  
 dem bet das er vor er setz lage  
 und die bote waeret kime da  
 waede erfunde angelasch mis  
 uf dem bet von sol spract zu  
 mich sol waerub hast du alsom  
 in gespotet von hast hingelase  
 meine find das es rich von mich  
 antwuet zu saul wa es spract  
 zu mie sagent las mich oder ich  
 es schlact dich und dauid floch  
 von ward behalte von kam zu  
 samuel in ramatha von wetim  
 bet in alleding die in saul tet  
 von si ginge hin er von samuel  
 von wunten in naiocht von saul  
 ward we kumbet wo den sage  
 den Sicut dauid ist in naioch  
 in ramatha daer om saul sant  
 kentax das si dauid fiengeda  
 si haben am fenster der wissage  
 wissagend von samuel sten wue  
 er in der gais das here ward  
 auch woede in in von wunten  
 auch si an zu wissage da dat wue

von sele d' gop  
 got wee gobet

wer kint saul erfant ander bote  
 von dise wissage ouer von ander  
 ward sant saul die dreytan bote  
 von auch die selbe wissage von  
 saul waede erfulet mit zoren  
 von ginge ouer hin in ramatha  
 von dem vng zu der gressen gulte  
 von die da was in schot von es fa  
 gat von spract in woecher est  
 teret samuel von dauid von in  
 ward gefaget Sicut si send  
 in naioch in ramatha in erp  
 ing in naioch in ramatha von  
 die gais gotes waede uf in  
 er gient von gang ein von wiss  
 ager wuz das er kam in naioch  
 in ramatha von zocpe uf seine  
 gewande von wissaget mit  
 den andern woe samuel von  
 sang nach out den ganze tag  
 von die nacht von da wo geng  
 uf am spract woet ist denoch  
 saul von der den wissagen

**DAS XX CAPITEL**

woe saul dauid wolt toten  
 in der holzeit und wie in  
 ionathas waeret von sich  
 zu im weeband

und dauid floch  
 von naioch das da  
 ist in ramatha von

kam von reet woe iona  
 tha was hab ich getho



Was ist meyn übelthat. vñnd was ist meyn sünde wyder deynen vatter. Das er süchet meyn seel. Er sprach zu im. Das sey von dir du du stirbst nit Wann mein vater tüt nit weder groß ding noch klein den er sage es mir zu dem ersten. Darübe hat denn das wort verborgen meyn vatter vor mir. Inm keyner weys geschichte dir. Vñnd dauid schwür anderweyd. vñnd er saget aber. vñnd sprach. Deyn vatter weiß fürwar. dz ich hab sünden genad vor deinen augen. vñnd spricht. Das sol ionathas nit wissen. Das er villicheit nit betriber werde. Fürwar der herz lebet. vñ deyn seel lebet. wann wer nitt gewesen die wannet. Das ich also sag. ich vñnd der tod wern geteylet. Vñnd ionathas sprach zu dauid. Was dir ges dir dein seel sagt das thü ich dir Vñnd dauid sprach zu ionathan. Syß morgen sein dye hötzeyt des anfangs des mondes. vñnd ich soll aufgewonheyt syzen bey des kunig züessen. Darumb laß mich das ich mich verberg an dem acker. vñtz an dem abent des dritten tags. Ob dein vatter siht an dem dritten tag. vñnd mich suchet Antwort im. Dauid hat mich gebetten. Das er gieng schnellig lich in sein stat bethleem. Wann da sein hötzzeitliche opffer. allen seynen geschlechten. Ob er spricht. wolt der fryd wirt deym knecht. Wann er aber wirt zornig. so wisse das seyn übel wirt erfüllter. Darumb thü dye erbermbde in deynem knecht heysen eyngeen mit dir das gelübd des herren. Ist aber eyn hößheyt inn mir so erschlahe mich. vñnd nitt flüer mich ein zu deym vatter. Vñnd ionathas sprach. Dirzding sey von mir. Wan

es mag nit geschehen. ob ich warlich erkenne das erfüllt sey dye hößheyt meynes vatters wider dich. Das ich dir nit verkünde. Vñnd dauid antwurt zu ionathā. Wer saget mir es herwider. Ob dir villicheit dein vater icht antwurt fertiglich von mir Vñnd ionathas sprach zu dauid Rū vñnd laß vns eingeen inn den acker Vñnd da sye beyd waren aufgegāgen an den acker. da sprach ionathas zu dauid. O herre gott israhel. ob ich erfar das vireyl meynes vaters morgen. oder übermorgen vñnd ettwas guttes wirt. über dauid. vñnd ich zuhand nit sende zu dir. vñnd mach dir es kundt dise dinnng thü der herre ionathā. vñnd mere dye. Wann obe das übel verharret wider dich. Ich will es verkünden deynem oz. vñnd will dich lassen. Das du geest yn fryde. vñnd der herz sey mit dir. als er was mit meynem vatter. Vñnd ob ich leb. so thü mir die erbermbde des herren Stirb ich aber. nicht nim abe deyn erbermbde von meynem hauf vñtz ewigglich Oder ob ich es nicht thü. so der herre aufreut dye veynd dauids eynen yeglichen vñ der erd. er nem ab ionathan von meynem hauf. vñnd der herre sūche dauid von der hend der veynd. Darumb ionathas machet eynn gelübd mit dem hauf dauid. Vñnd ionathas setzet alich hinzu. Das er dauid vast schwüre. Darumb das er yn lieb hett. Wann er hett in lieb. also als seyn seel. Ionathā sprach zu dauid. Morgen sein die meßtag. vñ du wirst gesüchet vñtz übermorgen Darumb eyl steyg ab. vñnd lümm inn dye statt. da du bist verborger ann dem tage. inn dem es gezymbt



zuarbeiten. vnd sitz bei dem stein des  
nam ist esel. vnd ich los. drey gesch.  
of bey in. vnd ich schewf als übe ich  
mich zu dem zil vnd ich sende auch  
ein kind saged zu im. Gee. vñ bring  
mir die geschof. Ob ich sag zu de kin  
de. sich die geschof sind zwischen dir  
nym sy. so kum du zu mir. wann es  
ist dir fryd. vnd ist nichts böf. der her  
re lebet. Rede ich aber also zu dem  
kind. Sich die geschof seyn fürbas  
für dich hinauf. so gee in fryd. wann  
der herr hat dich gelassen. Aber von  
dem wort das wir haben geredt. du  
vnd ich. der herr sei zwischen mir vñ  
dir vñ ewiglich. Darumb dauid  
verbarg sich inn dem acker. vnd dy  
mesttag kamen. vñ der künig sah  
züessen das brot. Vnd do der künig  
was gefessen auß. sein stule nach d  
gewonheit. der do was bey der wad  
ionathas stund auff vnd abner sah  
an der seitten saul. vñ die stat da  
uids erschn ler. vnd saul redet keyn  
wort an dem tag. Wann er gedacht  
das im villeicht etwas wer geeschehe  
das er nit wer rein noch lauter. Vñ  
da der ander tag was erschn nach  
den mestagen. do erschn widerüb  
die statt dauids ler. Vnd saul sprach  
zu ionatham seinem sun. Warumf  
ist nit kumē zu esē d sun ysai wed ge  
ster noch heut. vñ ionathas ant/  
wurt saul. Er bat mich großlich dz  
er gieng in bethleem. vñ sprach.  
Laf mich. wann das hochzeitlich op  
fer ist in meiner statt. einer vñ meinē  
brüder hat mich geordnet. darüb  
ob nu ich hab gefunden genad vor  
deinen augen. ich gee schir vnd sihe  
meinen bruder. Vmb dise sache ist er  
nit kumen zu dem tisch des künigs  
Vnd saul ward erzürnet wider io/

natha vnd sprach zu im. du sun des  
weibs dz den man williglich nimt.  
wennstu ob ich nit wif. Das du lieb  
hast de sun ysai zu deiner schand. vñ  
zu d schād des lasters deiner mutter.  
Wan in alle tage in de d sun ysai le  
bet auff d erd. wirst du nit bestetiget  
noch dein reich. Darumb nun vñ  
send vnd sure in her zu mir. wan er  
ist ein sun des todtes. Vñ ionathas  
antwort saul seinem vatter. vñ  
sprach Warumf stirbt er. Was hat  
er gethan. Vnd saul begriff das sper  
das er in schlig. Vnd ionathas ver  
nam das es was volendet von sey/  
ne vatter dz er erschlig dauid. Dar  
umb ionathas stund auff von dem  
tisch in dem zorn des grymmen. vñ  
ah mit das brot an dem andern tage  
der mesttag. Wann er was betrübet  
über dauid. darumb das in sein vat  
ter hett geschendet. Vnd do der mor  
gen erleuchtet. ionathas kam in dem  
acker nach dem geuallen dauid. vnd  
ein kleins kind mit im. Vnd sprach  
zu dem kind. Gee vnd bring mir dyc  
geschof die ich schenck. Vñ da dz kind  
lieff. er schof eine andern schuf über  
das kind. Vnd das kind kam zu der  
statt des pfeyls. den ionathas het ge  
lassen. Vnd ionathas rufft nach dez  
rücken des Kindes. vnd sprach. Sich  
do ist der schuf über dich hinauf. Vñ  
ionathas ruffte aber nach de rücken  
des Kindes. Lyle schnelligliche nitt  
ste. vnd dz kind samlet die geschof  
ionathe vnd bracht sye zu sein herrē  
vñ was dings do ward gethan.  
wifte das kind ganz nichts. dan al  
leyn ionathas vnd dauid erkantē  
das ding. Darumb ionathas gab de  
kind seine waffen vnd sprach zu im.  
Gee vnd trag sye in die stat. vnd do



Das kind was hyngangen. Dauid stünd auff vonn der stadt dye sich neyget gen mittag. vnnnd viel nider geneyget an dye erd vnnnd anbett zu dem dritten mal. Sye küsten aneyn ander. vnnnd weyneten miteynander vnnnd dauid weynet mer. vnnnd ionathas sprach zu dauid. Gee im fryde. Welche ding wir beyd haben geschworen in dem namen des herren. sagend. der herr sey zwischen mir vnd dir vnnnd zwischen meynem samen. vnnnd deym samen vntz ewigliche. vnnnd dauid stünd auff vnnnd gyng hyn. auch ionathas ging in dy stat.

### Das. XXI. Capitel.

Wye dauid darien kam. vnnnd das schwert das des goliad gewesen was wider erkryget.

**D**o dauid kam in nobe zu achimelech dem priester. vnnnd achimelech erschraek. Darumb das dauid waz kümen. vnnnd stünd auff um enegegen. vnnnd sprach zu im. Warumb bistu alleyn vnnnd keyner ist mit dir vnnnd dauid sprach zu achimelech dem priester. Der künig gebott mir eyn red. vnnnd sprach. Keyner soll wissen das ding. vmb das du bist gesant vom mir. vnnnd was gebott ich dir gegeben hab. vnnnd ich han auch meyn künde gesagt vnnnd geordnet in dye vnnnd in dye statt. Darumb ob du müen etwas hast zu der hande. oder gib mir sunst brot. oder was dings du vinderst. Der priester antwort zu dauid vnnnd sprach zu im. Ich hab nit leyen brot zu der hand dann alleyn heiliges brot. Ob dy kynd reyn sein antmeysten von den weybe sye essen. vnnnd dauid antwort dem priester vnnnd sprach zu im. vnnnd ob man von de weybern handelt so haben wir vns erhalten vonn gestern vnnnd egestern des dritten tags. do wir aufgingen. dye vass der kinder warent heylige. Aber der weg ist vermayliget. aber auch heit wirt er geheyliget in den vassen. Darumb der priester gab im das geheyliget brot. wann do waz kein ander brot. dann alleyn dye brot der fürlegung. dye da waren abgenümen von dem antlitz des herren. das da würden gelegt warme brot. vnnnd do was eyn man ynwendig in dem tabernackel des herren. an dem tag von den knechten saul. der ydumeus der gewaltigest der hirten saul. vnnnd seyn nam was doech. der weydet dye mauk sauls. Do sprach dauid zu achimelech. Hastu nit hie zu der hand eyn sper oder eyn schwert dz gib mir wannich hab nit mit mir genomen mein schwert. vnn meyn waffe. Vn dy red des künigs zwang. Vnnnd der priester sprach. Sib hie ist das schwert goliad des philistiners den du hast erschlagen in dem tal des therebinus das ist gewunden in eynen mantel noch dem ephor. Wiltu es nemen. so nym es. wann sunst ist kein anders do on dir. Vnnnd dauid sprach. Ist dyesem nit eyn anders geleych. So gib mir es. Darüb dauid stünd auff an dyesem tag vnnnd floh vor dez antlitz sauls. vnnnd kam zu achis dem künig geth. Vn do dye knecht achis sach dauid. Da sprach sy zu im. Ist diser nit dauid der künig des landes. sungen sye nit disem durch dye tentz sagend. saulschlug tausent vnnnd da-

l. j.



und zehntausent. Vnd Dauid sage  
dysse wort in seim hertzen. vñ vorchte  
sich hardt vor dem anltz achis des  
künigs geth. vnd verwandelt seynē  
mund vor achis. vnd er viel vnder  
iren henden. vnd er behafftet zwisch  
en den thoren des thors. vnd seyn sp/  
eyhelh flussen inn den bart. Vnd  
achis sprach zū seynen knechten. Ha  
bet ir gesehen disen vnfinnigen men  
schen warumb habt ir in hergeführt  
zū mir. Oder gebresten vns die tobi  
gen. oder beger ich der wütenden dz  
ir dysen habt eyngesüret das er wüt  
in meynen gegenwürtigkheyt. Lasse  
disen hin dz er nitt eyngesüret inn mein  
haus

### Das. xxii. Capitel

Wye saul den dauid süchet. vñnd  
fünffundachtzig priester thet tödten.

#### U<sup>m</sup>rumb dauid

ging hyn von dannē. vñ  
floh in dye grub odollaz  
Vnd do dz hetten gehöret seyne brü  
der. vnd alles haus seynes vatters.  
sye gingen ab zū im dahin Vnd all  
dye da waren gesetzt in angst. vñnd  
waren getrücket mit frembder que/  
lung. vnd mit bitterm gemüt. dy sa  
melten sich zū im. vñnd er warde ir  
fürst Vnd es waren mit im bey vier  
hundert mannen. Vnd dauid ging  
aus von dannen in maphat. dye do  
ist moab vnd sprach zū dem künig  
moab. Ich bit euch das meyn vater  
belib bey euch vñnd meyn mütter  
vntz das ich wiß was mir got thū.  
Vñnd er lieh sy vor dem anltz des  
künigs moab. vnd sye belibben bey  
im all dy tag in den dauid was in d

warnung. Vnd gab der prophet spr/  
rach zū dauid. Nichte belib in d war  
nung wanderhyn vñnd gee inn das  
land iuda. vñnd dauid ging vñnd  
kam in den wald areth Vnd saul hö  
ret das dauid was erschynen. vñnd  
dye mann dye da warē mit im. Aber  
da saul belib inn gabaa vñnd was  
in dem wald. der do ist inn rama. er  
hyelt das sper mit der handt. vñnd  
do in alle sein knecht vmbstünden.  
sprach er zū seynen knechten dye bei  
im stünden. Ir sün iemini nün hör  
ret mich wirt denn euch allen geben  
der sün ysai ecker. oder weyngerten.  
vnd wirt euch all machen tausend/  
ter oder hunderter. das ir alle habet  
zū samen geschwore wider mich. vñ  
er ist nit der mir es verkünde. vñnd  
allermeyst meyn sün hat gemacht  
das gelüb mit dem sün ysai. der ist  
nit auß euch der meyn stadt leyde.  
noch der mir es verkünde. darumbē  
das meyn sün hat erkücket meynen  
knecht wider mich heymlich seynde  
vntz auff den heutigen tage. Vñnd  
doech der idumeus der do stünd ant  
wurt vñnd der was der oberst vñnd  
den knechten sauls. Vnd sprach ich  
sah den sün ysai in nobe bey achime  
lech dem sün achitob de priester. Der  
raz fraget den herren vmb in. vñnd  
gab im dye speys. Vñnd gabe im  
auch das schwerdt golyadth des  
philistiners. darumbē der künig  
sant vñnd vordert achimelech der  
pryster de sün achitob. vñnd alles  
haus seyns vatters der pryster. dye  
do waren in nobe. kamen all zū dez  
künig. Vñnd saul sprach zū achime  
lech. Sün achitob hör. Er antwurt.  
herre ich byn gegenwürtig. Vñnd  
saul sprach zū im. Wannib habet



ir zůsamen geschworen wider mich du vnd der sun ysai. vnd du hast im gegeben dy Brot. vñ das schwert vñ hast geratzfragt den herren vmb ir das er austünd wider mich cynn heymelicher seynd vnnz hewt. Vñnd achimelech antwurt dem künig vñ sprach. wer ist getrewe vnder allen deynen knechten. als dauid. vnd cyn eyden des künigs. vñnd geet zů deynem gebot vnd ist lobsam in deynes hauf. begund ich den heut zů ratzfragen de herren vmb ir. Dis sey vonn mir. Der künig gedenc nichtz arges wider seynen knecht inn allem hauf meyns vatters. Wann deyn knecht hat nit gewist eyn dyng. von dysez geschafft weder kleyne noch groß. Vñ der künig sprach. Achimelech du solt sterben des tods du vñnd das hauf deynes vatters. Vñnd der künig sprach zů den knechten. die vmb ir stůden. Kerent euch vmb vñnd erschlahet dye pryester des herren. wann ir hand ist mit dauid. Sye westen das er was geflohen vñnd haben mir es nit verkündet. Vñnd dye knecht des künigs wolten nit strecken ir hende wider dye pryester des herren. Vñnd der künig sprach zů doech. Kere du dich vmb vnd val in die pryester des herren. Vñnd doech der ydumeer kere sich vmb. vñnd viel in dye pryester des herren. vñnd erschlig. lxxxv. mann dy da waren angelegt mit de leynin ephot. Vñnd dye stat der pryester nobe schlig er in dem mund des waffens. mann vñnd weyb. vñnd dy kleyne. vñnd dye saugenden. den ochffen vñnd den esel. vñnd das schaff inn dem mund des schwerts. Vñ eyn sun achimelech des suns achitob des nam was abiathar floh zů da-

uid. vñnd verkündet im das saul hett erschlagen. die pryester des herren vñ dauid sprach zů abiathar. ich weht es an dez tag. da do was doech der ydumeer. das er es on zweyfel verkündet saul. Ich byn schuldig aller der selen deynes vatters. Nicht fürcht du beleyb bei mir. Ob etlicher sucht meine seel. der such auch deyn seel. vñnd du wirst behalten bey mir.

### Das. xxiii. capitel

Wie dauid dye philistiner schlug. vñnd weye yn saul suchet zů töden. vñnd saul ward doch widerwendig dann dye philistiner zohen ym als bald in seyn land.

**W**o sy verkündeten dauid sagend. Syhe dye philistiner bestrytten ceylam. vñ berauben dye veld. Darvmb dauid ratzfraget den herren sagend. Gee ich mit. vñnd erschlah dye philistiner. Vñnd der herr sprach zů dauid. Gee. vñnd erschlah dye philistiner. vñnd du wirst behalten ceylam. Vñnd dye mann dye da waren mit dauid. sprachen zů im. Syh wir fürchten vns hie zeseyn ir iudea. weye vilmer. ob wir werden eyngeen in ceylam wider dye her der philistiner. Darvmb dauid ratzfraget anderweide den herren. Er antwurt vñnd sprach zů im. Stecauff vñnd gee inn ceyla. wann ich antwurt dye philistiner inn deyn hand. Dauid gync hyn. vñnd seyn mann in ceyla. vñ stryete wider dye philistiner. vñnd trib



trieb hyn ir vyß. vñ schlig sy mit ey  
ner grossen pläg. vnd dauid bezielte  
dye inwoner ceyle. Tün in der zeyt  
als abiatbar d' sun achimelechs floß  
zū dauid in ceylam. vñnd hett mit  
im dz ephor. do ging dauid ab. Vñ  
saul ward verkündt. das dauid was  
kumen in ceylam. vnd saul sprach.  
Got hat in geantwurt in meynen/  
de vnd ist beschlossen. so er ist eyng  
gangen in die stat in der do seyn dy  
chor vñnd dye schloß. Vñnd saul ge  
bot allem volck. das es abstyg zū dez  
streyt in ceylam. vñnd belegeret da/  
uid vñnd seyn mann. Vñnd da das  
dauid ynnen ward. das im saul bey  
melich bereyt das übel. da sprach er  
zū abiatbar dem priester. Zūfügert dz  
ephor. Vñnd dauid sprach. O herre  
gott israhel deyn knecht hat gehört  
dye meer das saul ordent zekommen  
in ceylam. das er vñker die statt vñ  
meynen wegen. O herre got israhel  
eröffnen deynem knecht. ob mich dye  
mann ceyle antwurten in seyn hen  
de. vñnd obe saul absteyge als deyn  
knecht hat gehört. Vñnd der herre  
sprach. Er steygt ab. Da sprach da/  
uid widerumbe. Antwurten mich  
aber dye mann ceyle. vñnd die man  
dye mit mir seyn inn dye hende saul.  
Vñnd der herre sprach. Eye werden  
dich antwurten Darumb dauid stün  
de auff vñnd seyn mann bey sechs/  
hundertten. vñnd giengen auß von  
ceyla vñnd flußen hyn vnd her. vnd  
wisten nit wohyn. Vñnd saul war  
de verkündt das dauid was geflohe  
von ceyla vñnd wer behalten wor  
den. von des wegen erzeyget er sich  
als wolt er außgeen Aber dauid wo  
net in der wüste in den vesten stettē.  
vnd besleyb an dem berg der eynöde

zypß. an dem tunceln berg. Jedoch  
saul süchet in alle tag. vnd got ant  
wurt in nit in seyn hand Vñnd da/  
uid sah das saul was außgegangen  
dz er süchte seyn seel. Aber dauid wz  
in der wüst zypß in dem wald. Vnd  
ionathas der sun sauls stünd auff  
vñnd ging hyn zū dauid in den wal  
de vnd sterckt seyn hend in gott. vñ  
sprach zū im. Tücht vörcht dir Wan  
dye hand sauls meynes vatters vür  
det dich nit. Vñnd du wirst regnren  
über israhel. Vnd ich wurd der ander  
vnd auch saul meyn vatter weyß dz  
Darumb yetweder schlig das ge/  
lübd vor dem herren. Vnd dauid be  
lieb in dem wald. Aber ionathas le  
ret wyder zū seynem hauf. Vnd die  
zypße stygen auff in gabaa sagend.  
Ist denn nicht dauid verborgen bei  
vns in den sichersten sterten des wal  
des in den büßeln achille. der da ist  
zū der gerechten der wüste. Darumb  
als deyn seel nun hatt begeret. dz du  
absteygest. steygab. so gebürt vnns  
das wir in antwurten in dye hende  
des künigs. Vnd saul sprach. Ir seit  
gesaget von des herren. wann ir seyt  
leydig gewesen an meynen stat Dar  
umb ich bit geet hyn vnd fürbereit  
fleyßiglich. vñnd thüt hübschlich.  
vñnd mercket schnelliglich dy statt  
wo seyn süß sey. oder wer in da gese  
hen hab. da ir habe gesaget. Wann  
er gedencet von mir. das ich in sel  
schlich heymlich feynschafft trage.  
Mercket vñnd seht all seyn verber/  
gung in den er wirt verborgen. vnd  
keret wider zū mir. das ir versicheret  
seyt. das ich gee mit euch. vñnd obe  
er sich auch verköst in die erde. Ich  
wil in'ersaren inn manigen tausent  
ten iuda. Eye stündē auff vñ' ginge



byn vor saul in ziph. Wann dauid vnnnd seyn mann waren in der wüß maon in den velden zu der gerecht iefemuth. Darumb saul gyeng in ze suchen. vnnnd seyn gesellen. vnnnd es ward verkündt dauid. vnd zu hand styg dauid ab zu dem steyn. vnd wädelt inn der wüßte maon. Do das saul hört. er nachuoßte dauid in dy wüßte maon. vnnnd saul gyng. vnnnd seyn knecht zu der seyrtten des berges von cym teyl. vnnnd dauid vñ seyn mann waren zu der seyrtten des berges von dem andern teyl. In dauid verzweyfelt das er mit möcht entflyhen von dem ant litz sauls. Vnd also saul. vnnnd seyn mann vmbgabē dauid. vnnnd seyn mann. in der weyß eyner kron. das sie sie vingen vnnnd cym bot kam zu saul sagend. Lyle. vnnnd kün wann die philistiner haben sich aufgebreyt anff dye erd. darumb saul teret wider. vnd höret auf zu durchschten dauid. vnnnd ginge in den gegenlauff der philistiner. Darumb hießen sye dye stat den teylenden iels.

### Das. xxiiii capit.

Wye saul dauid verfolget. vnnnd in dauid. fand in der höle. darin er sich reiniget. vnd im abschmet das oberste seynes mantels.

**D**arumb dauid stigauf von dan. vnd wonet in den sichersten stete endgaddi. Vnnnd da saul was wiberet darnach nach dem vnnnd er het geiaget dye philistiner. sye verkündt im sagend. Syh dauid ist in der wüßte. engaddi. Darumb saul nam von

alkem israhel deeytausent der erwekten mann vnnnd ging zefuchen dauid vnnnd seyn mann. ya auch auff dem felsfen. dye alleyn den geysset durchgengig seyn. Vnnnd kam zu den stellen der schaff. vnnnd do was cym grüb in dye ging saul das er reynget den bauch. Aber dauid vnd seyn mann waren verborgen in dez indersten teyl der grüb. Vnnnd dye knechte dauid sprachē zu im. Syh dyß ist d tag von dem der herr hatt geredt zu dir. ich antwurt dir deinen seind. das du im thüst als es gewelt inn deynē augen. Darumb dauid stünd auff schweygend. vnd schmet ab den saume des mantels saul. Nach disen dingen schlig dauid sein hertz. Darumb das er het abgeschnitten den saum des mantels saul. schweygend. Vñ sprach zu seynen mannen. Der herr sey mir genedig. das ich nit thü dyß übel ding meynem herren den gesalbten dem herren. das ich leg meyne hand an in. wann er ist ein gesalbter des herren. Der herr lebet. wann mir der herr schlaß in. oder seyn tag kün das er sterbe. oder geeab. vnd verderbe in eynes streyt. der herr sey mir genedig. das ich nicht leg meyn hand an den gesalbten des herren. vnnnd mit dyser worten zerbrach dauid seine mann. vnnnd gestadt in nit. das sye auffstünden wider saul. Vnnnd saul stünd aüß von der grüb vnnnd gueng den angefangen weg. Vnnnd auch dauid. stünd auff nach im. vnd gyeng auß von der grüb. vnd schrey nach saul. sagend meyn herr künig. Vnnnd saul sah sich vmb dauid neyget sich nid. an dy erd vñ anbet. Vñ sprach zu saul. Warumb hörestu dy wort der mann dye do reden. dz dauid



und such dz iibel wid dich Syh heur  
haben gesehen deyn augen. das dich  
der herre hatt geantwurt inn meyn  
hend in der grub. vnd ich gedacht dz  
ich dich erschlig. aber meyn aug hat  
dein geschont. Wann ich sprach. ich  
streck nit meyn hend an meynen her  
ren. wann er ist ein gefaltter des her  
ren. Meyn vatter syh. vnnnd erkem  
mer den saum deynes mantels ynn  
meyner hand. wann do ich abschnit  
das oberst teyl deynes mantels ich  
wolt nit strecken meyn hand wider  
dich. Betrachte mit dem gemüt. vnd  
sih das das iibel nit ist inn meyn  
hand. noch die kschheit noch dye sünd  
wider dich. Aber du tregst heymlich  
has meynner seel das du sy abneme  
Der herr vrtel zwischen mir vnnnd  
dir. vnnnd der herz rech mich von dir  
Aber mein hand sey nit wid dich. vñ  
als gesaget würt in ein alten spuch  
wort. Von den vnnmiltten geet auß  
dye vnnmiltigkheyt. Darumb meyn  
hand sey nit wider dich. König isra  
hel. wen iagstu. wen iagstu. Jagstu  
einen todten hundt. oder eynen lebe  
dige mücken. Der herz sey cyn vrtel  
ler. vnd vrtel zwischen mir. vñ dir  
vñ schvñ vrtel meyn sach. vñ erlöf  
mich von deynner hand. vñ da dauid  
het erfülllet zerden zü saul dye wort  
in dyser weyß. Saul sprach. O mein  
sun dauid ist nit das dein stym Vñ  
saul hüb auff seyn stymm vnd wey  
net vnd sprach zü dauid. Du bist ge  
rechter denn ich. wann du hast mir  
gegeben gütre ding. vnnnd ich habe  
dir widergegeben dye ubelen ding.  
Vnnnd du hast mir heut gezeygt dy  
gütten ding dye du mir tettest. wan  
der herz hat mich geantwurt in dein  
hand vnnnd du erschligest mich nit

Wann wer ist der. so er vindet seinē  
seynd. das er in last inn dem gütren  
weg. Aber der herz widergibe dir dise  
widerlegung vmb das. das du heut  
hast gewürcket an mir. Vnnnd nüt  
weish ich sicherliche das du wirst regi  
ren vnnnd haben das reych istabel in  
deynner hand. Schwer mir bey de her  
ren das du nit wöllest vertilgē me  
nen samen nach mir. nach abneme  
meynen namen von dem hauf me  
nes vatters. Vnnnd dauid schwür  
sault. Darumb saul ginghin in sein  
hauf. vnnnd dauid vnnnd seyn mann  
styggen auff von den sichern stetten.  
vnnnd samuel starb vnnnd alles isra  
hel ward gesamelt vnd weynten vñ  
begrüben in in ramatha in seynem  
hauf.

### Das. xxv. Capitel

Wye dauid zü nabal sendet. vnnnd  
wie nabal das verschmebet. vnd wy  
abigail nabals irs manns zorn ver  
helet

**D**auid stū  
de auff vñ stig ab in dy wü  
ste pharan vnnnd ein man  
was in der cynode maon vnd seyne  
besitzung was in carmelo. vnd der  
mann was gar groß. vnnnd im wa  
rent dreytausant schaff vnd tausent  
geyß. Vnd es geschah das seyn hert  
ward geschorn in carmelo. Vnd der  
nam des mans was nabal. vnd der  
nam seyns weybs abigail. Vnd dz  
weyß was die witzigest vnnnd schön  
Aber ir mann was hert vnd schön  
de vnnnd böß. Vnd was von dez ge  
schlecht caleph. Vnnnd do dauid hert  
gehört in der wüß dz nabaal schar



seyen heret. er sandt zehen iüngling.  
vnd sprach zu in. Geetauf in carme-  
lum. vnd ir kümert zu nabal. vnd  
grüßet in freydlich inn meynem  
namen. vnd spreche also zu im. Wey-  
nen brüder sey freyd. vnd dir. vnd  
der freyd sey inn deym hauf. vñ freyd  
sey allen den dingen dye du hast Ich  
hab gehört das deyn herten scherren  
deyn heret. dye da waren mit vns in  
der wüste. Wir waren in nye leydig  
noch in gebrast nye keyn. ding von  
der heret in einer ieglichen zejt inn  
der sie waren mit vns inn carmelo.  
Frag deyne kind. vnd sye sagen es  
dir. Darumb nün laß vnden deyne  
kind genad vor deine augen. Wan  
wir sein kumen zu dir an einem gü-  
ten tag. Was dings dein hand vin-  
det. das gib deinen knechten. vnd da  
uid deynes sun. Vnd dye do kind  
dauids waren kumen. sye redten zu  
nabal alle wort auß dem namen da  
uids. vnd schwigen. Vnd nabal ant-  
wurt den kinden dauid. vnd sprach.  
wer ist dauid vnd wer ist der sun isai  
Heut sein gemeret. dye knecht dye do  
stysen ir herren. Darumb ich sol hüt  
nemen meyn brot vnd meyn wasser  
vnd dye fleysch der vñ die ich habe  
erschlagen meynen scherren. vnd wir  
de sye geben den mannen dye ich me  
weyß von wannen sye seyn Vnd dy  
kind dauids gingen wider durch ire  
weg. vnd kerten wider vnd kamen  
vnd verkünten dauid alle wort dye  
nabal her gesagt. Do sprach dauid  
zu seynen kind. Lyn yeglicher wer  
de begürtet mit seynem schwert Vñ  
sye wurden all begürt mit iren waf-  
sen. Vnd auch dauid ward begürtet  
mit seynem schwert. vnd dauid vol-  
get nach bey vierhundert mannen

Aber zweyhundert beliben bey den  
noturftigen vassen. Vñ deins vort  
den kinden nabal verkündet abigail  
dem weyb nabal. sagend Sih dauid  
sant botten von der wüste das sye ge-  
segeten vnserm herren. vnd er ver-  
tryb sye von im Diese mann waren  
vns güte genig vnd nit leidig. noch  
keyn ding verdarb nit er wann in al-  
ker zejt in der mir wandelt. mit in  
inn der wüste. sy waren vns vor ein  
mawer als wol ynn der nachte/  
als inn dem tage alle dye tage mit  
den wir weydeten dye herdt bey in.  
Vmb ditz ding merck vnd gedenc  
was du thust. wann das übel ist er-  
füllt wider deinen mann vnd wi-  
der dein hauf. vnd er sell ist der sun  
bellal. also das keyner mag redē zu  
im. Darumb abigail eylet. vñ nam  
zweyhundert brot. vnd zwen bitter-  
rich weyns. vnd fünf gesotten bider  
vnd fünf mäs melks. vnd hundert  
bindung gedörder weinber. vnd  
zweyhundert mäs veygen. vnd le-  
get die auff dye eseln. Vnd sprach zu  
iren kinden. Fürgeet mich vnd seht  
ich nachuoß euch Wann sie sagt es  
nit nabal irem mann. Darumb do  
sye was gestigen auff den esel. vnd  
styg ab zu den wurtzeln des berges.  
dauid vnd sein man stygen ab ir ent-  
gegen. Vnd sie begeget in. vnd da-  
uid sprach. Fürwar ich habe behüt  
vmb sunst in der wüste alle ding dye  
des waren. vnd kein ding verdarb  
von allen den dingen. dye do gehö-  
ren zu im. vnd er hatt mir widerge-  
ben übel vmb güte. Dise ding tu got  
den feynden dauids. vnd dise ding  
züleget ee. ob ich laß von allen dingē  
dye do gehören zu im. der brunnzet  
an dye wand vntz an den morgen.  
L iij



Vnd do abigail sahe dauid sye eylet vnd stig ab von dem esel. vnd vyele für dauid auff ir antlitz. vnd anbette auff der erd vnd viel zu seynen füße Vnd sprach. O meyn herre dyse kofshet sey in mir. Ich bitte deyn dyem rede in deynen oren. vñ hör die wort deiner diernē. Vñ bit meyn herre der künig lege nicht sein krtz über disen bösen man nabal. wan er ist eyn toz nach seynem namen. vnd dye iher/het ist mit im. Aber meyn her. ich deyn diern hab nit gesehen deine künde dy du sandtest. Darüb nū meyn her. der herz lebet. vnd dein seel lebet der dir hat geweret. dz du nit kōmest zu der sünd. vnd hat dir behaltē deyne hand. Vñ nū dein seind werde als nabal. vñ dy do süche das übel meynē herre. Darüb empfah disen segē. den dir hat gebracht deyn dyem meinem herre. vñ gib de künden dye dir nachvolgē meinē herre. Nym ab dye kofshet deynes diern. Wan machēde macht dir der herz meynē herren eyn getrewes hauf. wann meyn her. du streitest dye streyt des herren. darüb dz übel werd nit fundē in dir. alle dy tag deines leben Wann ob d mēsch nūn etwan auffsteet dich zeiaie. vñ zū süchen dein seel. die seel meynes herren werd behüt als in einem veflein der lebendigē bei deinē herre got. Vñ die seel deiner seind werd verwüster. in d geb. vñ als in der vmbfürug eyner schlingen. Darüb so dir der herre thüt meynem herren vil gütre ding dy er krtz geredt von dir vnd dich setzet zu eynē süßten über israhel. dz wirt dir nit zu eym seüßzen vñ zu eim trübsal des herzen meynem herren. das du vergösser dz vnschuldig blüt. od dz du dich selber rechest. Vñ

so dir der herz wolthüt meym herren gedencē deynes diern. vnd du thū ir wol. Vnd dauid sprach zu abigail Der herre gott israhel sey gesegent d dich heit hatt gesandt in meynen zu künst. vñnd deyne rede sey dir gesegent. vñnd du bist gesegent. du hast mir heit gerewet dz ich nit gieng zu der sünd vñnd mich rich mit meynen hand. Doch der herz got israhel lebet der mir hat geweret das ich dir nit übel tet dan nūr allein du werest mit bald entgegē künmen. nabal wer nit lenger beliben dan vntz zu de morgentlicht. Darumb dauid empfieng von irer hand alle ding dy sy im her gebracht. vñ sprach zu ir. Gee in fryd zu dein hauf. Syh ich hab gehöret dye stymm. vnd hab geeret dein antlitz. Vñ abigail kam zu nabal. Vnd seht im was ein wirtschafft in sein hauf als eyn wirtschafft des küniges. vnd das herz nabals was frölich. Wann er was gar truncken vñ sye sagt im nit ein kleyns wort oder eyn grof. vntz an de morgē. aber an dem morgen da nabal gedewet her de weyn. sein weyb saget im dy wort Seyn herz erstarb inwendig. vnd er ward als eyn steyn. Vñ do zehē tag waren sūrgangē. der herz schlug nabal vnd er starb. Vnd da dauid höret das nabal tod was. do sprach er gesegent sey der herz der da hat gerurteilt dye sache meynen schand von der hand nabaals. vnd hat behüt seinen knecht vor dez übel. vnd der herz hatt widergeben das übel nabaals auff seyn haubt. Darüb dauid sandte vñ redt zu abigail das er sye im nem zu eynen haufstrawen. Vnd dy kind dauids kamen zu abigail in carmelum. vnd redten zu ir sagend. Da/



und hat vns gesant zu dir. dz er dich im nam zu ein weyb. Sie stund auff vnd anbet geneigt auff der erd vnd sprach. Syh deyn diern sey zu eyner diern. Das sy wasch die fuß der knechte meines herren. Vnd abigail eylt vñ stünd auff vñnd styg auff einen esel. vnd fünff diern ir nachvolgerin gingen mit ir. vñ sy nachvolgete de botere dauid. vñ ward in eyn haushraue Wann dauid nam auch achinoem von israhel. vnd yetveder was seyn haushraue Aber saul gab micholseyne tochter das weib dauids. salt bi dem sun laus. der do was vonn galam.

### Das. xxvi capitel.

Wye saul dauid vernolget. vñ wye dauid zu im kam. do er lag vñ schlief vnd nam im sein sper bey seine haubt. vñ den kopff mit wasser.

### 20 die ziphei

Kamen zu saul in gabaa sagend. Syh dauid ist verbrigen in den büßeln achille. der do ist ienhalb der cynod. Vñnd saul stünd auff vnd ging ab in die wüste ziph. vnd mit im drytausent mann von den erwelten israhel. das er süch et dauid in der wüste zypb. Vñ saul satz die herbergen in gabaa achille. dye do was ienhalb der einode an de weg. Aber dauid woner in der wüste vnd da er sah das saul was kumme nach im in dye wüste. er sandt spheer vnd lemt. dz er do her gewislich wzkummen Vñ dauid stünd auff heum

lich. vnd kam zu der staet da saul woz vnd do er sah die staet inn der saul schlief. vñ abner der sun ner. d fürst seiner ritterschafft. vnd sand saul schaffend in dem gezeld. vñ das ander volck durch seinen umbkreis. Dauid sprach zu achimelech etheum. vñ abisai de sun sarnie dez brüd ioab saged Wer steygt ab mit mir zu saul inn dy gezeld. Vñ abisai sprach Ich steig ab mit dir. Darub dauid vñ abisai kam zu dem volck in der nacht vnd sy funden saul ligend. vñ schlaffend in dem gezeld. vnd das sper gesteckt in der erd zu seine haubt. vñ abner vnd das volck schlyesen in seynem umbkreys. Vñ abisai sprach zu dauid. Got hat heut beschlossen deyne feynd in deine hend. Darub wil ich ir durchstechen zu ein mal mit de sper in dye erden. vnd zu dez andern mal wirt es nicht notturfft. Vnd dauid sprach zu abisai. nicht töde in. Wan wer strecket auß seyn hand in de gefaltre des herre. vñ wirt vnschuldig vñdauid sprach. Der herre lebt Wan nur alleyn der herre schlah in. od sein tag kumm das er sterb. oder er verderbe so er absteiget zu dem streyt. der herre sey mir genedig das ich nie streck mein häd in den gefaltre des herren. Darumb nün num das sper das do ist zu seynem haubt. vñnd den kopff des wassers. vnd laß vns abgeen. Darumb dauid nam das sper vñnd den kopff des wassers der do was zu de haubt sauls. vñ sy gingen hin. Vnd es was keyner der es seh vnd vernem. vnd wachet. wan sye schliffen all. wann der schlaff des herren was gefallen auff sye. Vñ da dauid was gangen her entgegē. vñ stünd auff der höhe des bergs vonn



vere vnd ein michels tal was zwy/  
schen in. da der schrey zu dem volck.  
vnd zu abner dem sun ner. sagend.  
Antwortest du nicht abner. Abner  
antwort vnd sprach. Wer bistu der  
du schreyest vnd weckest den künig.  
Vnd dauid sprach zu abner. Bistdu  
denn nit eyn man. Vnd welcher an/  
der ist dir gleich in israhel. Darumb  
warumb hastu nit behüt deinen her  
ren den künig. Wann einer ist eyng  
gangen von der schar das er tödter  
deynen herren den künig. Es ist nit  
eyn güet ding das du hast getan. Der  
herr lebet. wann ir seyt sün des tod/  
tes. ir habe nit behüt ewerem herren  
den gefalbten des herren. Darüb nü  
sich wo das sper des küniges sei. vnd  
wo der kopff des wassers sey. der da  
was zu seynem haubt. Vnd saul er  
lant dye stymm dauids vnd sprach.  
Meyn sun dauid. ist dz nit dein stim  
vnd dauid sprach. Meyn herr künig  
es ist mein stym vnd sprach. Umb  
welch sacht durchhecht mein herr seine  
knecht was hab ich gethan. oder wel  
ches ist das übel in meiner handt.  
Darumb nün meyn herr künig ich  
bitte höre dye wort deynes knechtes  
Ob dich der herr beweget wider mich  
so werde geschmecket das offer. Ob  
aber dye sün der mensche. so seyen sy  
verflüchet in dem angesicht des herren.  
Dye mich heut haben verworffen. das  
ich nit wone in dem erb des herren.  
sagend. Gee dien den fremben göt/  
tern. Vnd werd nün nit außgegoffe  
mein blüt auff der erde vor de herren.  
wann der künig israhel ist außbegā/  
gen. das er sich eyn sloh als dz rep/  
hin wurde gejaget ann den bergen.  
Vnd saul sprach. ich hab gesündet.  
Meyn sun dauid her wider. Wann  
fürbas thū ich dir keyn übel. Darüb

Das mein lebē ist heit gewesen edel  
vor deinen augen. Wann heit ersch  
eyner es. das ich hab törtlich gethan.  
vnd hab vil dings nit gewiist. Da/  
uid antwort vnd sprach. Seht das  
sper des küniges eyns von den künde  
des künigs. gee herüber. vnd nem es.  
Vñ d herr widergeb eynez yegliche  
nach seiner gerechtigkeit. vnd nach  
dem glauben. wann der herr hat dich  
heit geantwurt inn mein handt.  
vnd ich wolt nit außstrecken meyne  
hand inn den gefalbten des herren.  
Vñ als dein seel ist heit großmechti  
get in meinen augen. also werd groß  
mechtiget mein seel in den augē des  
herren. vñ erlöf mich von aller ang  
ste. Darumb saul sprach zu dauid.  
Meyn sun dauid du bist gesegend.  
vnd thū thūstu. vnd vermögēt  
magstu. Vñ dauid ginghin an seine  
weg. vñ saul keret wid an sein statt.

### Das. xxvii capit.

Wye dauid sloh auß dem land isra  
hel in das land der philisteier. zu dez  
künig achis. vnd wie achis dem da  
uid die statt siclech gab. vnd wye  
lang dauid vonet vnder den phil/  
steyern. Vnd wie er auch stryct wid  
Gessuri vnd Getze.

**V**nd dauid sp  
rach in seym hertzen. Ich  
wird doch eyns mals ein  
fallen in die hend saulist denn nit  
besser. das ich flyh vnd werd behal/  
ten in dem land der philistiner. das  
saul verzweyfele vnd höre auf mich  
zefuchen in allen enden israhel. Dar  
umb ich wil flyhen sein hend. Vnd  
dauid stünd auff vnd gieng hin. vñ  
sechs hundert mann mit im zu ach/  
is dem sun maach dem künig geth.





vnd dauid wonet bey achis in geth  
 er vnd seyn mann. vnnnd seyn hauf  
 dauid vnd seyne zwey weyber. achis  
 noem dye israhelitin. vnnnd abigail  
 das weyb nabal carmeli Vnd sank  
 ward verkuendet das dauid was ge  
 flohen in geth. vnnnd er zu leget nit  
 fuerter zesuuchen dauid. Vnnnd dauid  
 sprach zu achis. Ob ich hab sunden  
 genade vor deynen augen so werde  
 mir gegeben ein statt. in eynerd stett  
 der gegent. das ich do wone. Wann  
 warumb beleiher dein knecht by dir  
 in der stat des kunigs. Vnnnd achis  
 gab im an dem tag siceloch Vmb di  
 se sach ist worden siceloch der kunig  
 iuda vntzan disen tag. vnd dye zal  
 der tag in dem dauid wonet in der  
 gegent der philistiner. was vier mo

nedt. Vnnnd dauid gieng auff vnnnd  
 sein mann. vnd rketten die reub vo  
 gessuri. vnd von gezre vnd vo ama  
 lech. Wann dy ket mann als vmb  
 schweyffig von alter in dem lande  
 vnnnd den geenden vnnnd fur vnnnd  
 zu dem land egypti. Vnnnd dauid er  
 schlig alles land. vnd lief nit lebē  
 dig den man. vnd das weyb. vnnnd  
 nam die schaff. vnnnd die ochffen vñ  
 die esel. vnd dye kemeltbyr vnd dye  
 gewand. er keret wider. vnd kam zu  
 achis. Vnd achis sprach zu im. über  
 wen bistu hent geuallen. Vnnnd da  
 uid antwort. Gegen mittentag ur  
 de vnnnd gegen mittentag hiera  
 mel. vnnnd gegen mittentag cen  
 dauid lief nit leben den man vñ dz  
 weyb noch fuer dye in geth. se. gend.



Das sye villicheit nit reden wid vns. Dife ding hat gethan dauid. vnnnd ditz was im eyn gefez in allen tagen in den er wonet inn der gegent der philistiner. Darumb achis gelaubet dauid sageng. Er hat gewerckt manich uibel ding wyder sein volck israhel. Darumb er wurd mir eyn ewiger knecht.

### Das xxviii. capit.

Wye saul samuel erwecket do in dy philistiner uibezogen. vnd was im der sager. vnd wie samuel zu saul sprach do er lag auff der erden.

**N**o es gescha  
 im den tagen dye philistiner samelten ire heere das sye bereyt wurdten zu dem streit wider israhel. Vnnnd achis sprach zu dauid. wissende so wisse nün. das du mit mir wurst außgen in den gezeldten. du vnd deyn mann. Vnnnd dauid sprach zu achis. Tün wirstu wiffen dye dyng. dye deyn knecht wurdetün. Vnnnd achis sprach zu dauid vnnnd ich setz dich zu eym hütter meines haubtes alle tag. Wann samuel was todt. vnd alles israhel klager in. vñ begrüßte in in seiner stat rama tha. Vnnnd saul hett abgenümen dy zauberer. vnd warsager von der erde vnd erschlugen dye dy do hettten dye zauberer in dem leybe. Vnnnd dy philistiner wurden gesamelt vnnnd. kumen. vnnnd setzten dye gezeldt in sin naam. Vnnnd auch saul samelt alles israhel vnd kam in gelboe. Vñ saul sah dye gezeld der philistiner. vnnnd vorcht sich vnnnd sein hertz erschrack größlich. Vnd er ratsraget den her-

ren. vnnnd er antwurt im nit. weder durch dye trewm noch durch dy weis sagen. noch durch dye puester. Vnd saul sprach zu seinen knechten Such mir eyn weyb. das do hab den geyst der erkückung. vnd ich gee zu ir. vñ vorsch durch sye. Vnnnd seyn knecht sprachen zu im. Es ist eyn weyb yn endor die hatt dye kunst der erkückung. Darumb er verwardelt seyne gewand vnd ward bekleidet mit anderm gewand. vñ ging self hin vñ zwen mann mit im. vnnnd kamen zu dem weib in der nacht vnd er sprach Weysag mir in der kunst. vnnnd erkück mir den ich dir sage. Vnnnd das weyb sprach zu im. Sih du hast erkant wye manig ding saul t het. vñ in welcherweys er vertilget dye zauberer. vnnnd die weysagen vonn der erd. Darumb. warum b bistu heymlich bestug meynner seel das ich werd erschlagen. vnd saul schwür ir in dem herzen sagend. Der herz lebt das dir nichts args begeggen sol. vmb ditz ding. Vnnnd das weyb sprach zu ym Wen sol ich dir erküeke. Er sprach erküeket mir samuel. vñ da dz weyb sah samuel. sy schrey mit eynner mich eln stymm. Vnnnd sprach zu saul. Warum hastu mir ditz außgelegt wann du bist saul. Vnnnd der künig sprach zu ir. Tücht stüecht dir. Was hastu gesehen. vnd das weyb sprach zu saul. Ich sah die götter außsteygen von der erd. Vnnnd er sprach. wy was sein gestalt. Sy sprach eyn alter man stig auff vnd was angelegt mit einem mantel. Vnnnd saul vernam das es was samuel. vnd neygte sich auff seyn antlitz. vnd anbet auff der erde. Vnd samuel sprach zu saul warum b hastu mich gemüwigeret



Das ich würd erkücker. Vnd saul sprach ich würd großlich bezwungen. Wann die philistiner streyeten wider mich. vnd der herz hat sich geschyden von mir. vnd er wolt mich nit erhören. noch in dez gewalt der weib sagen noch durch dye treuim. Darüb han ich dich genorderet das du mir zeygest was ich thü. Vnd samuel sprach. Was fragstu mich. So sich d' herz hatt gescheyden von dir. vnd ist gegangē zū deim widerteyl. Wan der herz thüt dir als es hatt geredet in meynen hand. vnd wirt schneyden deyn reich von deynen hand. vñ gibt es dauid deinem nehesten. wann du bist nitgehorfam gewesen d' stym des herren. noch threst den zoren seynes grymmen in amalech. Darumb was du kint leydest. das hatt dir getan d' herre. vnd der herz gibt auch israhel mit dir in dye hand der philistiner. Aber du vnd deyn sun. ir werdet morgen bey mir sein. wan d' herz antwort auch dye herbergen israhel in dye hand der philistiner. Vnd zū hand viel saul nyder auff die erde. Wann er vorcht dye wort samuels vnd dy kraft was nit in im. wan er hett nit geessen das brot den ganzen tag. Darumb das weib gieng ein zū saul. wan er waz hart betrübet vnd sprach zū im. Syh deyn diem ist gehorsam gewest deynen stym. vnd ich satz meyn seel in deyn hand. vnd höret deyn red dy du hast geredet zū mir. Darumb vnd nün hör du dye stym deynen dyern. vnd ich leg eyn schnitten brot für dich das du esset vnd werdest gesterckt vnd mögest geen den weg. Er wolt nit vnd sprach. Ich ysse nit. Aber seyne knecht zwungen in vnd das weyb vnd

do er hett gehöret ir stym er stund auff von der erd. vnd saß auff das bett. Vnd das weyb hett eyn weyb kalb in dem hauf. vnd sy eylet vnd thet das. Sy nam eyn mel vnd mischet es. vnd püch das vngesewere brot vnd satz es für saul vnd sein knecht. do sye hetten geessen sy stunden auff. vnd giengen durch dy gätz en nacht.

## Das. XIX. Capitel.

Wye dauid mit achis zohe wider israhel zestreytten. Vnd wye ine dye philisteyer nit leyden woltē mit ine an den streyt zegeen.

### Arüb all heer

Der philistiner wurden gesammelt in aphec. aber israhel satz dye herbergen auff den bünen. der do was in israhel. Vnd dye fürsten philistim giengen inn den hundertten. vnd in den tausentern. dauid aber vnd seyn man waren in der letzten schar mit achis. Vnd dy fürsten der philistiner sprachen zū achis. was wöllen dise hebreer. Vnd achis sprach zū den fürsten der philistiner. Wissend ir denn nit dauid. der do was ein knecht saul des küniges von israhel. vnd ist bey mir manig tag oder iar. Vnd ich sand kint ding in im von dem tag an dem er flob zū mir vntz an den tag. vnd dy fürsten der philistiner wurden erzürnet wider in. vnd sprachen zū im. der man ker wider vnd sitz in seynen stat in dye du in hast gesetzet. vñ gee nit ab mit vns zū dem streyt vñ sey nit vnser ratgeb. das er vns nit werde eynn wyderteylle. So wir.



anfahen zestrytten. Wann wie mö/  
chte er anders senftmütigen seynen  
herren dann in vnsern haubten. Ist  
der mit dauid de sye sungen durch dy  
tentz. sagend saul schlug inn seynen  
tausenten. vnd dauid in seynen zehē  
tausenten. Darumb achis rufft da/  
uid vnd sprach zū im. Der herr le/  
bet das du bist gerecht vnd got in  
meynem angesicht vnd deyn auf/  
gang vnd deyn eyngang ist bey  
mir in den herbergen. Vnd ich vād  
feyn ding des übels in dir. von dem  
tag. !ann dem du bist künen zū mir  
vntz an dyfen tag. aber du misselst  
meynen fürsten. Darumb ker wider  
vnd gee in fryd vnd nitt berrübe  
dye augen der philistiner. Vnd da  
uid sprach zū achis. wz hab ich aber  
gethan. vnd was hastu fünden in  
mir deynem knecht. von dem tag in  
dem ich was inn deynem angesicht  
vntz an dyfen tag. das ich nit künm  
vnd streyt wyder dye seynd meyns  
herren des künige. Vnd achis ant/  
wurt vnd redt zū dauid. Ich weiß  
das du bist güt in meynen augē als  
der engel gottes. Aber dye fürste der  
philistiner haben gesprochen. Er sol  
nit auff geen mit vns zū dez streyt  
Darumb stee auff frū. du vnd deyn  
knecht deynes herren. dye do seyn kün  
men mit dir. vnd steet auff inn der  
nacht. vnd so es begint zū tagen so  
geet. Darumb dauid stund auff inn  
der nacht. er vnd seyn mann. das sye  
frū zū geen. vnd kerten wider zū de  
land der philistiner. Aber dye phil/  
stiner stygen auff inn israhel.

**Das .xxx. capitel.**  
Wye Sycelech dye weil verbum vñ

beraubet ward von den amelechiten  
vnd wye in dauid nochzoh vnd  
mit in stryt. vnd in den raub nam  
vnd sye all schlug.

**V**nd do dauid  
vnd seyn mann waren  
kūnen in sycelech. dy ame  
lechiter machten cyn vngestūme am  
dritten tag gegen mittentag in sice/  
lech. vnd schlugen sycelech. vnd ver/  
brante das mit sewer. Vnd fürten  
dye weyb gefangen auß ir von den  
mynsten vntz zū den meysten. vnd  
erschlugen nyemand. Aber sye für/  
ten sye mit in. vnd giengen in irem  
weg. Darumb do dauid was künē  
zū der stat. vnd seyn manne vnd  
ketten sye angezündet mit sewer vñ  
seyn weyb vnd seyn sūn. vnd dye  
töchter das sye waren gefangen ge/  
riret. dauid vnd das volck das do  
was mit imhūben auff ir stym vñ  
klagten vntz das dye zehē gebraffen  
in ir. Vnd dye zwey weyb dauids  
waren gefürt gefangen achinoez dy  
israhelitin. vnd abigail das weyb  
nabal carmeli Vnd dauid was hart  
berrübet vnd das volck wolt in ver/  
steynen. wann dye seel eyns yegkli/  
chen manns was bitter über seyne  
sūn vnd über dye töchter. vnd da/  
uid ward gestercket in seim herze got  
vnd sprach zū abiatbar dem priester  
dem sūn achimelech. Füg zū mir dz  
ephot. Vnd abiatbar zūfüget das  
ephot zū dauid. Vnd dauid ratsfra/  
get den herren sagend Sol ich durch/  
echten dise schwacher vnd sye fahen od  
nit Vnd der herr sprach zū im. Nach/  
uoltz in wann du begreyffest syc one  
zweifel. vnd schlechst ab den raw/  
be. Darumbe dauid gycenngē.



Er vnd dye sechshunder mann dye  
 do waren mitt ym. vnnnd kamen  
 vntz zu dem bach besor. vnd sye har/  
 reten müde. Vnd dauid nachuolge  
 in. er vnd vierhundert man mit im  
 wann zweyhundert waren müd vñ  
 stunden. dye mochten nitt übergeen  
 den bach besor. Vnd sie funden. cynē  
 mann egyptier in dem acker vnd sye  
 zufürten in zu dauid Vnd gabē im  
 brott das er esse. vnnnd wasser das er  
 trincke vnd auch cyn stück der dürre  
 veygen. vnnnd zwü bindung d wein/  
 traubē. Do er hett geessen seyn geist  
 keret wider. vnd ward erkücker Wan  
 er hett nit geessen das brott noch ge/  
 trincken das wasser drey tag vnnnd  
 drei nacht. Darumb dauid sprach zu  
 im. Wes bistu. oder von wann vñ  
 wo hyn geestu. Er sprach. Ich byn  
 eyn kynd egyptier eyn knecht cynes  
 mans von amelech. Vnd meyn her/  
 re hatt mich gelassen. wan ich vieng  
 an zu siechen egestern des drittē tagē  
 wann wir giengen auß zu dem teyll  
 gegen mittentag herethi. vnd gegē  
 iuda vnd zu mittentag caleph. vnd  
 sicsech zündten wir an mit feuwer.  
 Vnnnd dauid sprach zu im. Magstu  
 mich führen zu diesem heer. Er sprach  
 Schwer mir bey dem herren. Ds du  
 mich nit erschlast. vnnnd mich nitt  
 antwurtst in dye herd meines herre  
 So wil ich dich führen zu diesem heer  
 Vnnnd dauid schwur im. Do er in  
 her geführt. Seht sye ritten auff dez  
 antlitz aller erde. vnnnd assen vnnnd  
 trincken vnd feierten den tag als ei/  
 nen hochzeitlichen tag vmb alle  
 reub. vnnnd vmb dye keraubungen.  
 dye sye hettē genommen von de land  
 der philistiner. vnd von dem lande  
 in da. Vnd dauid schlug sye von dez

abent vntz zu dem abent des ande/  
 ren tags. vnnnd keyner auß in ende/  
 ging. dem vierhundert mann uing  
 ling dye stygen auff dye kemeltstyer  
 vnnnd entflühen. Darumb dauid er  
 löset alle ding dye. dye amalechiter.  
 hettē genommen vnnnd erlediget sey  
 ne zwey weyb. vnnnd gieng nymant  
 ab von dem kleynen vntz zu dez gro/  
 sen. als wol von den sūnen als von  
 den töchtern vnnnd von den reuwer.  
 Vnnnd dauid widerfürer alle dyng  
 dye sye hettē genommen vnnnd naz  
 alle herd. vnnnd dye schweygen. vnd  
 tryben sye vor seym antlitz. Vnnnd  
 sye sprachen ditz ist der raub dauid.  
 Vnnnd dauid kam zu den zweyhunde  
 mannen dye do harreten müd. noch  
 mochten nachuolgen dauid. vnd er  
 hieß sye sytzen bey dem bach besor.  
 Sye gingen auß dauid entgegenē vñ  
 dem volck das da was mit im. Vñ  
 dauid nahnet sich zu dem volck. er  
 grüßet sye frydsamlich. Eyn schnō/  
 der vñ ein vngerechter vñ den man  
 nen dye da waren mit dauid ant/  
 wurt vnnnd sprach. Wann sye seyent  
 nit kumen mit vns. wir geben in kei/  
 ne ding von dem raub. den wir ha/  
 ben erlöset. Aber eym yeglichen be/  
 gnüg seyn weyb. vnd seyn sūn. so sye  
 dyse empfaßen. so geen sy ab. Vnnnd  
 dauid sprach. Meyn brüder nitt tüt  
 also von den dingen dye vns d herre  
 hat geantwurt vnd hat vns behütet  
 vnnnd hat gegeben dye ranber dy do  
 auß giengen wider vns in vnser had  
 keyner höre euch über dyse red Wan  
 eyn gelycher teyl würde des abstey/  
 genden zu dem streyt. vnnnd des be/  
 leybendenn bey den watsecken. vnd  
 sy teylen zu gelycherweys. Vnd ditz  
 ward gemacht vñ dem tag vnd das



nach gesetzet. vnd vorgeordnet vntz  
an disen tag. als ein ee in israel. Dar  
umb dauid kam in sicelech. vñ sant  
gaben seinen nechsten den alten vñ  
inda von dem raub. sagend. Empfa  
het den seggen von dez raub der feind  
des herren. Den dye dawaren in be/  
thel. vñnd dye da waren in ramoth  
zu mittentag. vñnd dye in gether.  
vñnd die in arder. vñnd dye in sepba  
moth. vñnd dye esthama. vñnd dye in  
rachal. vñnd dye in den sterren cent.  
vñnd die in den steten iserameli. vñ

die in rama. vñnd die inn lacuasen.  
vñnd die in achath. vñnd dye in ebzo  
vñnd den andern dye da waren inn  
den sterren. in den dauid wonet vñ  
sein mann.

### Das xxxi capitel

Wie sauls sin zu tod geschlagē war  
den von den philisteyern vñnd wy  
saul sich selber tödte. vñnd was für  
ter mit iren todten leychnamen ge  
schab.



**A**ber dye phili  
stiner stryten wyder isra  
hel. vñnd die sin israhel  
fliehen vor dem anlitz der philisti  
ner. vñnd sye vielen erschlagen ant  
dem berg gelboe vñnd dye philistiner

vielen in saul. vñnd in sein sin. vñnd  
schlugen ionathan. vñnd aminadab  
vñnd melchisue. die sin sauls. vñnd dy  
ganz bürd des streitz ward gefert in  
saul vñnd im nachuolgten mans  
schützen. vñnd er ward gar vast ver  
wunde von den schützen. vñnd saul



sprach zu seinem wepner. Zeus auß  
 deyn schwert vnnnd schlah mich das  
 villeicht dyse vnbeschnitten nicht kün-  
 men. vnnnd so sy meyn spotten sye er  
 schlah mich. Vnd der wepner wolt  
 nit. wan er was erschrockt mit mich-  
 ter vorcht. Darumb saul begryff ein  
 schwert vnnnd viel auff es. Do dz sah  
 seyn wepner das saul was tod. Da  
 viel er auch auff seyn schwert vnnnd  
 starb mit im. Darumb saul starb vn-  
 sein drey sün vnd sein wepner. vnd  
 all sein mann miteinander an eyn  
 tag. Aber do die sün israhel. dye da  
 waren ienhalb dem tal. vnnnd ien-  
 halb dem toidan hetten gesehen das  
 dye mann von israhel waren gesto-  
 ben. vnnnd saul was tod vnnnd  
 seyn sün. sie lieffen ire stett vnd flü-  
 hen Vnd dy philistiner kamen vnd  
 wonten do. Vnnnd do der ander tag  
 ward. dye philistiner kamen das sye  
 beraubten die erschlagen. vnnnd sye  
 funden saul l. gen. vnd seyn drey sün  
 an dem berg gelboe. Vnd sye schnit-  
 ten ab saul das haubt. vnd beraubte  
 in der waffen. vnnnd sandten züring  
 umb in das land der philistiner das  
 es würde verkündet inn dem tem-  
 pel der abtgötter. vnd in den leuten  
 Vnd sy legten seyne waffen inn den  
 tempel astaroth its goets vnd seyn  
 haubt steckten sie in den tempel da-  
 gon. aber seynen leib hingen sye ann  
 die mawren bethsan. Da das sahen  
 dye ynwoher iabes galaad. welche  
 ding dye philistiner hetten gethane  
 saul. Dye aller stercksten man stün-  
 den anff vn gingen alle die nachtrün  
 namen das af sauls. vnd die af sey-  
 ner dreyer sün vö der mawr bethsan  
 Vnd dye man iabes galaad kamen  
 vnd verbranten sye mit sewer vnd

namen ire beyn. vnd begruben sye  
 in dem wald iabes. vnd vasten sibē  
 tag.

**H**ie hat ein end das  
 erst büch der kunig. vnd vber an das  
 ander büch der kunig.

### Das erit. capitel.

Wye de dauid dye botschafft kam dz  
 saul erschlage wer in de berg gelboe.  
 vnd wie er hertzlichen beschrey de tod  
 sauls vnd ionathe seyns süns. Vnd  
 wie dauid gebot den ihenen auch ze  
 tödren der im sollliche botschafft bra-  
 chte.

**U**nd es  
 geschah

dar nach als  
 saul tod was  
 das dauid wy-  
 derkeret. von d  
 erschlahung amalech. vnd belib in  
 sicelech zwen tag Vnd an dem drit-  
 ten tag erschien eyn man von den her-  
 bergē saul mit zerissem gewand vnd  
 das haubt besprenget mit staub Vn-  
 do er kam zu dauid er viel auff seyn  
 antlitz vnd anbet. Vnnnd dauid sp-  
 rach zu im Von wann kumbstu. Er  
 sprach zu im ich byn empflohen vö  
 den gezeldten israhel. Vnd dauid sp-  
 rach zu im. Sag mir. Was ist das  
 wortt das geschehen ist. Er sprach.  
 dz volck ist geflohen von dem streyt  
 vnd vil vielen auß dem volck. vnnnd  
 seyn tod. auch saul vnnnd ionathas  
 seyn sün sein verdorben. Vnd dauid  
 sprach zu dem iüngling. der im das  
 verkündet Wauon weystu das saul  
 ist tod. vnd ionathas sün sün Vnd  
 f j